Jahrgang 15, Herzberg (Elster), 4. Februar 2010, Nummer 3

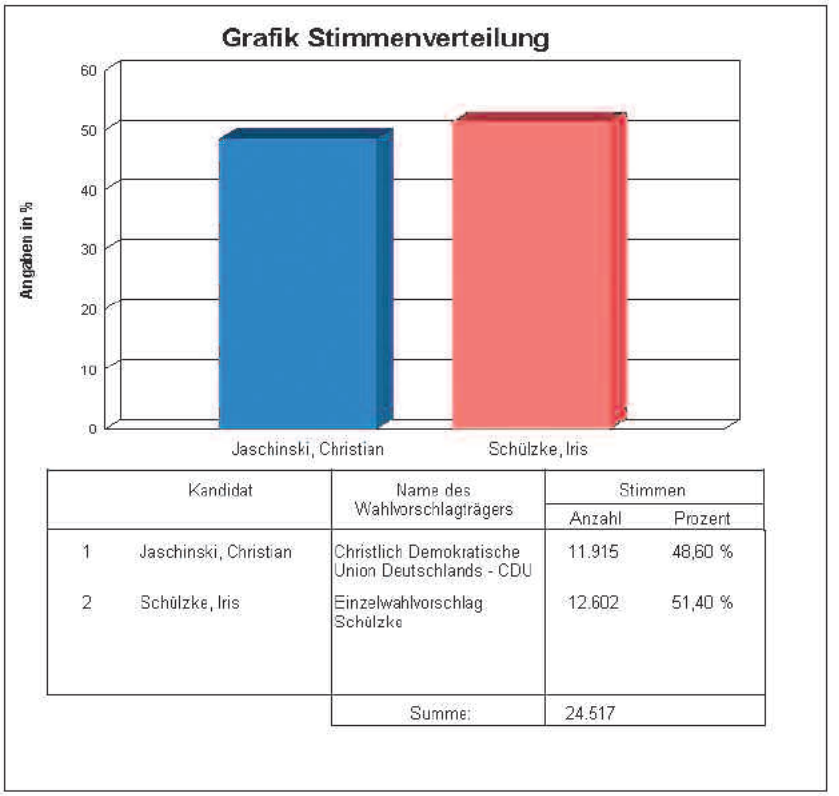
Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landratswahlen 2010 in Elbe-Elster

Zu wenig Wähler gingen zur Stichwahl zwischen Christian Jaschinski und Iris Schülzke

Nach der Hauptwahl am 10. Januar und der notwendigen Stichwahl am 24. Januar 2010 muss nun der Kreistag über die Besetzung der Stelle des Landrates, der Landrätin des Landkreises Elbe-Elster entscheiden. Mit dem Nichterreichen der 15 %-Hürde obliegt die Wahl des Landrates/der Landrätin nunmehr dem Kreistag Elbe-Elster. 98.431 Wähler waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.
Lediglich 24.517 gültige Stimmen wurden in den Wahllokalen einschließlich der Wahlbriefe ausgezählt. Um das höchste politische Amt im Landkreis zu bekleiden, waren für einen der Kandidaten mindestens 14.765 Stimmen notwendig.
(hf)



	Kandidat	Name des Wahlvorschlagträgers	Stimmen Anzahl	Stimmen Prozent
1	Jaschinski, Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU	11.915	48,60 %
2	Schülzke, Iris	Einzelwahlvorschlag Schülzke	12.602	51,40 %
		Summe:	24.517	

Anzeige 50 x 135

Aus der Kreisverwaltung
Neujahrsempfang Bundeswehr 3
„Netzwerk Gesunde Kinder“ im Elbe-Elster-Kreis 4

Jugend/Familie/Sport
Erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 9

Bildung/Kultur
Tag der offenen Tür in Schulen des Landkreises 12
Kulturkalender 16

Vereine/Verbände
8. Angelbörse in Südbrandenburg 20

Ausschreibungen
Stellenausschreibungen 21
Ausschreibung nach VOL/A 22

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Minister sicherte Campina-Mitarbeitern Unterstützung zu

Neujahrsempfang in Elsterwerda im Zeichen der Solidarität für Milchwerk

Schon traditionell begann auch das Jahr 2010 mit einer Vielzahl von Neujahrsempfängen im Landkreis Elbe-Elster. Die Gastgeber - Bürgermeister und Amtsdirektoren - nutzten die Gelegenheit, um die Erfolge des zurückliegenden Jahres Revue passieren zu lassen und um auf kommende Ereignisse und Herausforderungen einzustimmen. Der gemeinsame Neujahrsempfang der Städte Bad Liebenwerda und Elsterwerda am 16. Januar 2010 stand diesmal ganz im Zeichen der Solidarität mit den rund 360 Campina-Mitarbeitern am Standort Elsterwerda. Die Nachricht des holländischen Molkereiunternehmens Royal Friesland Campina, seinen Standort in Elsterwerda 2011 schließen zu wollen, stieß bei den zahlreichen Gästen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auf Unverständnis. Es wird befürchtet, dass eine solche Entscheidung, sollte sie Realität werden, sich nicht nur auf den Standort Elsterwerda negativ auswirken könnte, sondern auch auf die gesamte Region ausstrahlt. Mit Ihrem Unternehmensstempel und ihrer Unterschrift bekundeten etliche Teilnehmer ihre Solidarität für das mit Millionenaufwand modernisierte Milchwerk in Elsterwerda. Zum Empfang im Industrie- und Gewerbegebiet Ost von Elsterwerda war u. a. neben Landrat Klaus Richter auch Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers ins Gewerbe- und Gründerzentrum gekommen. Wie schon zuvor Ministerpräsident Matthias Platzeck bei mehreren Gelegenheiten machte auch der Wirtschaftsminister den Beschäftigten Mut. Er werde sich beim geplanten Holland-Besuch zusammen mit Brandenburgs Regierungschef dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze für die Region erhalten bleiben. Offenbar habe ich dort noch nicht herumgesprochen, dass in Elsterwerda Qualitätsarbeit geleistet werde und das Unternehmen schwarze Zahlen schreibe. Dies gelte es deutlich zu machen, so Christoffers. *(tho)*

Die Situation bei Campina Elsterwerda war auch Gegenstand des Gesprächs, das Landrat Klaus Richter und Wirschaftsminister Ralf Christoffers (v. l. n. r.) während des Neujahrsempfangs führten.

Rückschau und Ausblick lieferte eine Podiumsrunde mit Akteuren aus verschiedenen Bereichen des gemeinsamen Mittelzentrums Elsterwerda-Bad Liebenwerda im Gewerbe- und Gründerzentrum der Stadt Elsterwerda.

Königin Beatrix antwortet auf offenen Brief

Landrat Klaus Richter: Unser Anliegen wird ernst genommen

Als eine Reaktion auf die Nachricht, dass das holländische Molkereiunternehmen Royal Friesland Campina seinen Standort in Elsterwerda 2011 schließen will, hatte sich Landrat Klaus Richter zusammen mit dem Betriebsratsvorsitzenden von Royal Friesland Campina, Werk Elsterwerda, Rudi Otto, und dem Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes, Kurt Tranze, Ende vergangenen Jahres in einem offenen Brief an Königin Beatrix gewandt und um Unterstützung beim Kampf um den Erhalt des Standortes geworben. Jetzt erreichte die Kreisverwaltung die Antwort aus dem Königshaus. In dem kurzen Schreiben lässt die Königin über ihr Büro mitteilen, dass sie den offenen Brief erhalten habe und ihn im Rahmen „der Ministerverantwortlichkeit an den Minister für Wirtschaft“ weitergeleitet habe. Landrat Klaus Richter sagte dazu: „Die Antwort der Königin zeigt, dass sie unseren Brief ernst nimmt und das Problem erkannt hat. Das schafft auch eine bessere Gesprächsgrundlage für Ministerpräsident Matthias Platzeck, der sich bei einem Besuch in Holland für den Campina-Standort in Elsterwerda einsetzen will.“ Für die Akteure in der Region sei das Antwortschreiben eine Ermutigung, die Bemühungen für den Erhalt des Werkes mit seinen rund 360 Arbeitsplätzen fortzusetzen, so der Landrat. *(tho)*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **18. Februar 2010.** Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **9. Februar 2010,** bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Flugplatz Holzdorf lud zum Neujahrsempfang

Festliche Aufnahme Jüterbogs in den Städtebund „Elbe-Elsteraue“

Im Namen der Kommandeure und Dienststellenleiter des Standortes begrüßte Oberst Michael Dederichs am 26. Januar 2010 rund 400 Gäste zum diesjährigen Neujahrsempfang. Der Jahresempfang dient u. a. dazu, unterschiedlichen Repräsentanten für die Zusammenarbeit zu danken. „Dies ist keine Höflichkeitsfloskel“ so Dederichs, “sondern reflektiert eine exzellente Zusammenarbeit mit den Rathäusern im Städtebund und den Landratsämtern Wittenberg und Elbe-Elster. Dederichs hob besonders die Beauftragung eines wissenschaftlichen Institutes hervor, um gemeinsam Wege und Optionen zu erarbeiten, wie man der demografischen Entwicklung der Region entgegenwirken und zur Entwicklung der Region beitragen kann.

Kein Wunder, dass Ministerpräsident Matthias Platzeck Oberst Dederichs für sein gesellschaftliches Engagement dankte. „Das besondere Merkmal des Bundeswehr-Standorts Schönewalde/Holzdorf liegt im Engagement der Soldaten für die Region. Auf das Miteinander mit Kommunen und Unternehmen legt die Bundeswehr hier einen sehr großen Wert.“ So ist die Mitgliedschaft des länderübergreifenden Städtebundes Elbe-Elsteraue bundesweit einzigartig“. Dadurch sei die Bundeswehr in der Region ausgezeichnet integriert. Die Bürger sehen sie als ´ihre´ Bundeswehr und nicht als Fremdkörper“, betonte Platzeck. Doch der Jahresrück- und Ausblick konzentrierte sich auf wichtige Ereignisse unter dem Leitgedanken des Abends: „Global denken und lokal handeln“. Globale Verzahnung bedeutet für Dederichs mehr, als weltweit per Fernsehen oder Medien „dabei zu sein“. Deutschland als Wirtschaftsnation ist weltweit verzahnt. So wundert es nicht, dass die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise auch auf Deutschland ausstrahlt. Dass belegen Schlagzeilen wie: Opelkrise, Banken-Krise, Konkurs von Quelle, Börsen-Tief und Rekordverschuldung von Bund, Ländern und Kommunen. Bedenkt man aber das Leid, das unerwartet über die Menschen von Haiti eingebrochen ist, relativiert sich diese gewaltig. Haiti zeigt: Globales Handeln beinhaltet auch globale Mitverantwortung, aber auch lokales Handeln vor Ort, in diesem Fall auf Haiti. Die Bundeswehr stellt aber auch gemeinsam mit anderen Nationen die Sicherheit der eigenen Länder vor Terroristen dort her, wo die Terroristen ihre Basen haben, wo sie ausgebildet werden und von wo aus sie operieren, denn auch der Terrorismus agiert global, schlägt aber lokal zu. Das Schlagwort von der „Armee im Einsatz“ ist für die Bundeswehr viel mehr Realität als es manche schöngeistige Rede, parteipolitisch geprägte Debatten oder Medienberichte erkennen lassen. Die Bundeswehr erfüllt derzeit weltweit in 12 Einsatzgebieten mit ständig rund 7.000 Soldaten ihren Auftrag. So war 2009 für die Bundeswehr im Norden Afghanistans das bislang schwierigste Jahr. Statt vereinzelter Anschläge, bekamen die Soldaten es mit Überfällen und Hinterhalten eines zunehmend gut organisierten und gut geführten Gegners zu tun. Ging die Gefahr bis vor einem Jahr von einzelnen, meist unkoordinierten, Aktionen, wie Sprengfallen, Selbstmordattentaten oder gelegentlichem Raketenbeschuss aus, so sahen sie sich jetzt zusätzlich mit gezielten Infanterieangriffen konfrontiert. Oft waren die Soldaten in heftige Feuergefechte verwickelt.

Die Zahl der feindlichen Akte hat sich 2009 um 60 Prozent erhöht! Dementsprechend hat sich auch der Standort Holzdorf entwickelt, auf dem Einsatzverbände stationiert sind. Im vergangenen Jahr nahmen ca. 10 % der Soldaten an Auslandseinsätzen in Afghanistan, im Kosovo, in Bosnien-Herzegowina und in Georgien teil. Keiner der Soldaten nahm körperlichen Schaden, obwohl viele junge Offiziere und Unteroffiziere deutlich gereift und durch die Erfahrungen geprägt aus ihrem Einsatz zurückkehrten.

Gerade Politiker wären gut beraten sich vor Ort persönlich zu informieren, was am Einsatzort passiert. Dann würden sie erkennen, dass Friedenswille alleine nicht reicht, denn die Taliban werden sich weder durch finanzielle Wohltaten, noch durch die guten Worte vom Morden abhalten lassen.

Der Standort Holzdorf ist auf 2.014 Soldaten und Zivilbeschäftigte angewachsen und nähert sich seiner personellen Zielstruktur. 2009 wurden über 15,2 Mio. Euro für Bau- und Infrastrukturmaßnahmen ausgegeben. Für 2010 ist ein Finanzvolumen von ca. 16,5 Mio. Euro fest eingeplant. Für den Unterhalt unserer Liegenschaften wurden 6,75 Mio. Euro aufgewendet.

Ca. 70 % der insgesamt 447 Aufträge gingen an Unternehmen in den Neuen Ländern. Immerhin 27 % kamen Firmen im Landkreis Wittenberg und Elbe-Elster zugute. Oberst Dederichs hofft an erster Stelle, dass der NH 90 von der Industrie wie geplant an die Truppe übergeben wird und die ersten Flugzeugmuster in absehbarer Zeit den Flugbetrieb aufnehmen. Er erwartet insgesamt 42 Hubschrauber. Der Flugplatz ist baulich, technisch und personell auf die Zuführung und den Flugbetrieb vorbereitet.

Neben dem eigentlichen Neujahrsempfang stand auch die feierliche Aufnahme der Stadt Jüterbog in den Städtebund Elbe-Elsteraue auf dem Programm. Bundeswehr und die anwesenden Bürgermeister freuten sich über ein neues Mitglied, um notwendige Strukturentwicklungen zum gegenseitigen Vorteil besser abstimmen zu können.

Der Städtebund ist damit auf 50.000 Einwohner gewachsen. Der Bundeswehrstandort Holzdorf gilt als Zentrale bzw. pulsiert, so Schliebens Amtsdirektorin Iris Schülzke, wie ein Herzschrittmacher. *(hf)*

„Netzwerk Gesunde Kinder“ im Elbe-Elster-Kreis

Koordinatorin nahm Arbeit auf/Ausbildung von Familienpaten erste Aufgabe

Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ im Landkreis Elbe-Elster befindet sich aktuell in der Aufbauphase. Zu Jahresbeginn hat die Netzwerkkoordinatorin Sandra Schmidt ihre Projektarbeit im Elbe-Elster-Klinikum am Standort Herzberg aufgenommen. Eine ihrer ersten Aufgaben ist es, sich um die Ausbildung von Familienpaten zu kümmern, damit das ehrgeizige Vorhaben im April starten kann. Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ im Landkreis orientiert sich, zusammen mit weiteren Projekten in Brandenburg, am finnischen Prinzip: kostenlos für jedermann und überall. Dieser Ansatz sichert eine hohe Akzeptanz bei Eltern aus allen gesellschaftlichen Schichten. Über das Netzwerk erhalten junge Familien Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Während der ersten drei Lebensjahre der Kinder vermitteln geschulte, ehrenamtlich tätige Paten passgenau auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnittene Angebote des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe in der Lebenswelt des Kindes. Der regelmäßige Kontakt der ehrenamtlichen Paten zu den Familien und ihren Kindern bietet die Möglichkeit, die Eltern über die altersentsprechende Entwicklung, Vorsorgeuntersuchungen/Impfungen und andere Angebote rund um das Kind zu informieren. Kooperationspartner unseres Netzwerkes sind u. a. die Schwangerschaftsberatungsstellen, die Geburtshilfestation und Neugeborenenabteilung/pädiatrische Abteilung des Elbe-Elster-Klinikums, Hebammen, klinisch tätige und niedergelassene Kinderärzte und Gynäkologen sowie das Gesundheits-, Jugend- und Sozialamt. Die Leistungen dieser Einrichtungen werden durch das lokale Netzwerk koordiniert und den Familien wie aus einer Hand vermittelt. Die Netzwerkkoordinatorin Sandra Schmidt hat ihren Sitz im Elbe-Elster-Klinikum in Herzberg, Alte Prettiner Straße. Telefonisch ist sie unter 03535 491271 bzw. 0177 4333533 zu erreichen. Die E-Mail-Adresse lautet: gesundekinder@lkee.de. *(tho)*

Aktuelles Faltblatt zum „Netzwerk Gesunde Kinder“

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb viel zu früh am 4. Januar 2010 im Herzberger Krankenhaus

Dieter Brunk aus Falkenberg.

Viele Jahre war der 69-Jährige im ehrenamtlichen Naturschutz tätig. Vom Landrat wurde Dieter Brunk 2005 zum ehrenamtlichen Naturschutzhelfer für den Landkreis Elbe-Elster berufen. Als Schutzgebietsbetreuer kümmerte er sich besonders um das Naturschutzgebiet „Alte Elster und Riecke“. Hauptsächlich war er aber als Biberbetreuer im Raum Falkenberg aktiv. Diese Tätigkeit erfüllte er sehr zuverlässig und mit großem Engagement.

Wir verlieren mit ihm einen kompetenten und geachteten Partner für die ehrenamtliche Naturschutzarbeit, der uns durch seine bescheidene und hilfsbereite Art für immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Landkreis Elbe-Elster

Klaus Richter
Landrat

Frank George
Leiter des Amtes für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz

Verein „Generationen Gehen Gemeinsam“ (G3) e. V. startet neues Projekt

Soziale Teilhabe und berufliche Perspektiven für allein Erziehende

Allein Erziehende machen im Landkreis Elbe-Elster mit ca. 600 Personen unter den Langzeitarbeitslosen einen beachtlichen Teil aus. Am 1. Oktober 2009 begann deshalb der Verein „Generationen Gehen Gemeinsam“ (G3) e. V. mit einem Projekt zur Integration und Unterstützung von allein Erziehenden. Vorausgegangen war eine erfolgreiche Beteiligung am Ideenwettbewerb des Bundessozialministeriums „Gute Arbeit für Alleinerziehende“! Bei 300 Bewerbern gab es nur vier Gewinnerprojekte im Land Brandenburg. Der Verein G 3 war einer davon und lud am 20. Januar 2010 zur Auftaktveranstaltung nach Finsterwalde ein, um mit allen beteiligten Akteuren das hiesige Projekt „BALANCE“, also **B**erufliche **A**lternativen - **L**eben **A**lleinerziehenden **N**eue **C**hancen **E**inräumen, in Kooperation mit dem Job-Center Elbe-Elster abzustimmen. Am Projekt beteiligt sind u. a. die bam GmbH und die ibs GmbH in Elsterwerda, die BIAW GmbH in Herzberg und die E&G Projekt Agentur GmbH in Finsterwalde.

Mit dem Projekt „BALANCE“, so Birgit Uhlworm vom Landesverband Alleinerziehender in Brandenburg, soll den Betroffenen geholfen werden, die eigenen Stärken und Voraussetzungen zu erkennen, um aktiv den Weg in die Erwerbstätigkeit zu finden.

Die Projektarbeit erfolgt übergreifend in drei gemeinsamen Schwerpunkten sowie als längerfristige Begleitung an den drei lokalen Standorten Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg. Die Laufzeit beträgt 30 Monate (01.10.2009 - 31.03.2012). Projektleiter Sven Guntermann geht davon aus, dass allein Erziehende überproportional häufig mit Langzeitarbeitslosigkeit konfrontiert sind, sie von vielen Möglichkeiten sozialer Teilhabe ausgeschlossen und zu einem großen Teil von Armut bedroht sind. Wichtige Erfahrungen und Kompetenzen, die sie besitzen, liegen brach; sie und vielfach auch ihre Kinder werden um Chancen für ein selbstbestimmtes Leben gebracht. 90 Prozent des Personenkreises sind Frauen, 3/4 davon haben mindestens ein Kind. Die Chancen, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Mit verschiedenen unterstützenden und begleitenden Aktivitäten will das Projekt eine Motivation stärken, gezielt die entsprechenden Kompetenzen entwickeln und erforderliche berufliche Qualifizierungen leisten. Ein Querschnittsmodul soll durch aktive Unternehmensansprache und die Einbeziehung von lokal angemessenen und flexiblen Unterstützungsstrukturen Hindernisse und Barrieren im Umfeld der allein Erziehenden abbauen. Die Projektassistentin vom Verein G3, Stephanie Auras, erläuterte, dass die Projektarbeit an drei Standorten über jeweils ca. 15 Monaten erfolgt, also in zwei Etappen. Dabei sollen die allein Erziehenden vielfältig begleitet und unterstützt werden, um (wieder) eine berufliche Arbeit aufnehmen zu können. Das reicht von Unterstützung im Alltag, konkret angepassten Beratungen wie Ernährung, Gesundheit, Finanzen bis zu beruflicher Qualifizierung und Weiterbildung. Für Kontakte stehen sowohl das Projektmanagement im Verein G3 wie die einzelnen Projektträger an den genannten Standorten zur Verfügung.

(hf)

Weg frei für Einkaufsmarkt in Bad Liebenwerda

Landrat erwirkte Entscheidung für Investition/Brikettfabrik kann weichen

In der Abwägung privater Eigentümerinteressen mit Belangen des Denkmalschutzes hat sich Landrat Klaus Richter in Bad Liebenwerda für einen Abriss der ehemaligen Brikettfabrik „Hohenzollern“ stark gemacht, um die Investition eines Einkaufsmarktes zu ermöglichen. In einem Schreiben an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Ende vergangenen Jahres hatte er um eine Entscheidung in der Angelegenheit gebeten. Der Einsatz hat sich gelohnt, denn jetzt hat Staatssekretär Martin Gorholt dem Landrat mit einem positiven Bescheid geantwortet. Darin heißt es: „Die privaten Interessen der Eigentümerin am Abbruch des Baudenkmals überwiegen die Belange des Denkmalschutzes, da der Eigentümerin die Erhaltung des Baudenkmals wirtschaftlich nicht zumutbar ist … Der auf dem Grundstück vorgesehene Einkaufsmarkt lässt sich im Baudenkmal ohne gravierende Eingriffe in die Denkmalsubstanz nicht realisieren.“ Der Staatssekretär hat deshalb nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz entschieden, „dass der Abbruch des Baudenkmals … unter der Bedingung denkmalrechtlich erlaubnisfähig ist, dass das Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen … dokumentiert wird“. Die ehemalige Brikettfabrik „Hohenzollern“ in der Waldstraße 1 in Bad Liebenwerda wurde als technisches Denkmal 2003 in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen, da sie sowohl technikgeschichtliche als auch baugeschichtliche Bedeutung besitzt. In dem Schreiben des Staatssekretärs heißt es: Die Eigentümerin habe nachvollziehbar dargelegt, dass auch nach einer Sanierung und entsprechenden Umbaumaßnahmen absehbar weder für gewerbliche Nutzungen noch für Wohnnutzungen im Gebäude ein potenzieller Nutzerkreis bestehe. Im Ergebnis ergebe sich für die Eigentümerin keine hinreichende Aussicht auf nachhaltig erzielbare Einnahmen aus dem Baudenkmal. Der Eigentümerin könne aufgrund der Eigentumsgarantie aus Artikel 14 Abs. 1 GG nicht abverlangt werden, für die Erhaltung des Baudenkmals im öffentlichen Interesse ihr sonstiges Vermögen einzusetzen. *(tho)*

Konstituierung des neu gewählten Kreisseniorenbeirates

Dietrich Flade aus Koßdorf neuer Vorsitzender

Am 25. Januar 2010 fand in Herzberg die konstituierende Sitzung des Kreisseniorenbeirates Elbe-Elster statt. Die Delegierten der Seniorenbeiräte der Kommunen des Landkreises wählten dabei den neuen Vorstand des Kreisseniorenbeirates für die Zeit von vier Jahren. In den Vorstand des Beirates wurden gewählt: Dietrich Flade - Vorsitzender, Gerhard Preibisch - Stellv. Vorsitzender, Renate Rziha - Schatzmeisterin und Margit Herrmann - Schriftführerin. Die konstituierende Sitzung war Anlass für den Beirat, die kommenden Arbeitsaufgaben zu diskutieren und festzulegen. Besonderer Schwerpunkt der künftigen Tätigkeit wird sein, alle Mitglieder des Beirates und der Seniorenbeiräte der Ämter sowie der Städte verstärkt in die aktive Arbeit einzubeziehen, um die anstehenden Aufgaben auf breitere Schultern zu verlagern und dadurch die Wirksamkeit des Gremiums langfristig zu erhöhen. Grundlage der Arbeit sind vor allem die seniorenpolitischen Leitlinien des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster. Der Arbeitsplan des Beirates beinhaltet u. a. die Vorbereitung der „Brandenburgischen Seniorenwoche“ , die Vorbereitung und den Aufbau sozialer Projekte für Senioren die Hilfen im Alltag (Beratung, Begleitung usw.) benötigen und Erfahrungsaustausche der Seniorenbeiräte zu kommunalpolitischen Entscheidungen, welche die Senioren betreffen. Der Kreisseniorenbeirat bildete zwei Arbeitsgruppen, zum einen die AG „Veranstaltungen“ mit dem Schwerpunkt der Vorbereitung und Durchführung der Brandenburgischen Seniorenwoche. Zum anderen die AG „Soziales/Gesundheit“, um soziale Projekte im Bereich der Seniorenpolitik langfristig vorzubereiten und zu realisieren. Im Verlauf der Beratung versicherten die Teilnehmer der konstituierenden Sitzung gemeinsam mit den örtlichen Seniorenbeiräten, tatkräftig zur Durchsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien mitzuwirken. Dank gebührt auch den scheidenden Mitgliedern und besonders dem bisherigen Vorsitzenden, Reiner Weger aus Falkenberg, für die aktive und engagierte Arbeit der vergangenen Jahre.
(hf)

Der neue Vorstand des Kreisseniorenbeirates: Dietrich Flade (l.), Gerhard Preibisch (r.), Renate Rziha (r. u.) und Margit Herrmann (l. u.).

Statistik erfasst Bautätigkeit im Hochbau

Bauherren und Eigentümer sind zu Meldungen verpflichtet/Erhebungsbogen online abrufbar/Untere Bauaufsichtsbehörde bearbeitet Abbruchanzeige

Die amtliche Bautätigkeitsstatistik liefert Staat, Wirtschaft und interessierter Öffentlichkeit fundierte Informationen über das Hochbaugeschehen. Erhoben wird in diesem Zusammenhang neben den Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und dem Bauüberhang auch der Bauabgang auf der Grundlage des Hochbaustatistikgesetzes (HBauStatG). Die Bautätigkeitsstatistiken liefern Ergebnisse über Struktur, Umfang und Entwicklung der Bautätigkeit im Land Brandenburg und sind die Grundlage für die Wohnungsbestands- und Wohngebäudefortschreibung in den Gemeinden. Um sicherzustellen, dass jeglicher Abgang von Wohngebäuden und Wohnungen in der Berechnung der Bestandsfortschreibung berücksichtigt wird, ist die Einbeziehung der Eigentümerinnen und Eigentümer unumgänglich.
Die Auskunftspflicht für diese Erhebung ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Um alle meldepflichtigen Bauabgänge in die Statistik einfließen zu lassen, sind durch die Bauherren und Eigentümer Abgänge von Wohngebäuden bis 1000 Kubikmeter umbauten Raum und Nichtwohngebäude ab 350 bis 500 Kubikmeter umbauten Raum direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zu melden. Dafür ist der Erhebungsbogen für Bauabgangsstatistik für das Land Brandenburg zu verwenden. Dieser kann online unter www.statistik-bw.de/baut/html/ abgerufen werden.
Die geplante Beseitigung von Nichtwohngebäuden mit mehr als 500 Kubikmeter umbauten Raum und von Wohngebäuden mit mehr als 1000 Kubikmeter umbauten Raum ist spätestens einen Monat vor Beginn der Bauarbeiten unter Verwendung des amtlich bekannt gemachten Vordrucks bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster durch die Bauherren und Eigentümer anzuzeigen (§ 17 Brandenburgische Bauvorlagenverordnung). Der Anzeige zur Beseitigung baulicher Anlagen sind folgende Bauvorlagen beizufügen:

- der aktuelle Auszug aus dem Liegenschaftskataster im Maßstab 1 : 1000 mit Kennzeichnung der zu beseitigenden baulichen Anlagen,
- der Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz.

Nach Bearbeitung der Abbruchanzeige übersendet die untere Bauaufsichtsbehörde den Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Siegbert Lieske, SGL Bauaufsicht Landkreis Elbe-Elster

Brandschutzerziehung in der Johannes-Clajus-Schule

Warum ist Brandschutzerziehung schon in der Grundschule sinnvoll?

Feuer übt auf unsere Kinder eine nahezu magische Faszination aus. Offenes Feuer hat heute zwar nicht mehr den Stellenwert wie noch vor wenigen Jahrzehnten, gehört aber nach wie vor zum Alltag. Gegenwärtig wird das offene Feuer weitestgehend immer mehr durch Gas, Strom oder Fernwärme verdrängt. Trotz aller Fortschritte stellt das Feuer durch unsachgemäßen Umgang - vor allem bei Kindern - eine große Bedrohung dar. Nur wenn Kinder im Selbstversuch das Feuer kennen lernen, kann dessen Gefährlichkeit besser eingeschätzt werden. Denn Feuer ist kein Spielzeug. Deshalb widmen sich Mitarbeiter des Ordnungsamtes des Landkreises Elbe-Elster diesem Thema, um in den Schulen Aufklärungsarbeit über die Gefahren und richtigen Verhaltensweisen im Brandfall zu leisten. So ist zurzeit der Schwerpunkt im Sachkundeunterricht der Johannes-Clajus-Schule in Herzberg in den Klassen 1 bis 4 die „Brandschutzerziehung“. Zu solchen Anlässen bieten die Brandschutzerzieher Regina Klisch und Doreen Nitsche den Kindern in Grundschulen und Kindertagesstätten die Möglichkeit, das richtige Verhalten im Brandfall und deren Konsequenzen zu erlernen. Praxisnah werden auch das richtige Absetzen eines Notrufes geübt und Fragen geklärt, wie erfolgt die Alarmierung der Feuerwehr, was steht auf dem Pieper oder mit welcher Ausrüstung geht ein Feuerwehrmann zum Einsatz. Doch das Interessanteste an der Brandschutzerziehung für die Kinder ist deren Erlebnis mit dem Feuer. Sie haben hier die Gelegenheit, das Feuer und einige Löschtechniken kennen zu lernen. Die Brandschutzerzieher wissen, Kinder können die Gefahren des Feuers erst richtig einschätzen, wenn man ihnen die Möglichkeit gibt, unter Aufsicht selbst zu experimentieren, sodass ihnen der Reiz am „Zündeln“ genommen wird. Dadurch erfahren sie, was passieren kann, wenn man mit dem Feuer spielt. Im Anschluss einer dreistündigen Unterweisung erhalten die Kinder eine Urkunde zur erfolgreichen Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Dieser Unterricht ist durch seine spielerische Form der Erziehung ein unvergessliches Ereignis für jedes Kind. Allerdings bekommen sie auch den Auftrag, ihre Eltern so lange zu nerven, bis wenigstens im Kinderzimmer ein Rauchmelder angebracht ist. Darüber hinaus erhalten die aktiven Feuerwehrkameraden, die je nach Möglichkeit die Unterrichtsstunden mit eigener Ausrüstung ergänzen, auch Gelegenheit, um für die Jugendfeuerwehr bzw. für die Bambini-Gruppe zu werben. *(hf)*

Herzbergs Jugendwart Benny Lehmann erläutert Anna Tschudorans die Funktion und das richtige Anlegen eines Atemschutzgerätes

Wie geht ein Feuerwehrmann zum Einsatz? Eine von vielen Fragen, die am 21. Januar 2010 in der Klasse 3 der Herzberger Clajusschule geklärt wurden

Radfahrer kennen keine Pause

Zähler erfassen kontinuierlich Radverkehrsströme in Brandenburg und Elbe-Elster

Mit einem Zählprojekt werden derzeit die Radfahrer im Landkreis Elbe-Elster erfasst. Wie viele Radfahrer sind hier tatsächlich unterwegs? Einerseits auf den Alltags- und Freizeitwegen neben den Brandenburger Straßen, andererseits auf den touristischen Radrouten? Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH will mithilfe der Zahlen die Radverkehrsströme bei uns und im ganzen Land Brandenburg analysieren. Zur Umsetzung wurden an 63 Standorten (fünf davon im Landkreis Elbe-Elster) automatische Radzählgeräte installiert, die mittels Radar die Radfahrer erfassen. Gewählt wurden repräsentative Standorte, an denen besonders viele verschieden motivierte Radfahrer zu erwarten sind; d. h. zum Beispiel Alltagsradfahrer, Tagestouristen oder Gäste auf einer Radreise. Im Elbe-Elster-Landkreis wurden die Zähler auf den Radwegen „Kohle, Wind und Wasser“, „Tour Brandenburg“ und „Elsterradtour“ in Finsterwalde, Pechhütte, Mühlberg, Kleinrössen und Plessa aufgestellt. Offenbar kennen Radfahrer auch im Winter keine Pause. Jetzt liegen die ersten Zählergebnisse vor (23. November 2009 bis 13. Januar 2010):

Finsterwalde B 96:	1.890
Pechhütte:	1.396
Plessa:	856
Mühlberg:	854
Kleinrössen:	506
gesamt:	5.502 Fahrradfahrer

Ab März 2010 sind die detaillierten Ergebnisse der Frequenzmessungen, der Befragungen sowie Methodik und aktuelle Meldungen zum Auswertungsstand auf der Homepage www.radverkehrsanalyse-brandenburg.de einzusehen. *(tho)*

Achtung Viehhalter

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erinnert daran, dass **jeder** Halter von **Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern, Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln** oder **Laufvögeln** sowie anderen nicht genannten **Klauentieren und Kameliden** (z. B. Gehegewild, Kamele, Lamas usw.) seinen Betrieb spätestens bei Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierzahl, anzuzeigen hat. Dazu gehört auch die Anzeige von nur zeitweilig gehaltenen Tieren (z. B. Enten, Gänse, Schafe in den Sommermonaten). **Veränderungen der persönlichen Daten, der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, der Nutzungsart bzw. des Standortes sind ebenfalls unverzüglich anzuzeigen.** Viehhalter, die dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen sind, werden aufgefordert, umgehend die Anzeige ihres Tierbestandes nachzuholen bzw. Veränderungen mitzuteilen. Sollte die Haltung der genannten Tierarten aufgegeben worden sein, muss auch das angezeigt werden. Diese Anzeige kann formlos (auch telefonisch) erfolgen. **Die Meldung des Tierbestandes bei anderen Behörden (z. B. Tierseuchenkasse, Viehzählung) entbindet nicht von der Anzeigepflicht beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.** Die Anzeigen nimmt als zuständige Behörde das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Elbe-Elster - 04916 Herzberg, Nordpromenade 4a, Tel.: 03535 46 2682, Fax: 03535 46 2687 - per Formular oder formlos entgegen. Unter www.landkreis-elbe-elster.de finden Sie im Formularservice des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes einen entsprechenden Vordruck.

VR DVM Dieter Freudenberg, Amtstierarzt

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Dr. Friederike Haase, Brandenburgs neue Landesgleichstellungsbeauftragte: „Stärken der Frauen stärken!“

Neuer Schwung für Brandenburgs Frauen- und Gleichstellungspolitik: Sozial- und Frauenminister Günter Baaske hat die neue Gleichstellungsbeauftragte Dr. Friederike Haase berufen. Sie werde sich, so versicherte Haase, „mit viel Elan und klarer Linie, aber auch mit der notwendigen Gelassenheit für Gleichberechtigung der Geschlechter, für starke Frauen und für optimistische Frauenpower einsetzen“, Gleichberechtigung sei „notwendige Voraussetzung für eine demokratische Gesellschaft“. Friederike Haase (45) ist Juristin, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie arbeitet seit 1992 im Sozialministerium. Ihre Schwerpunkte: Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer, Schutz allein Erziehender vor Armut, Verbesserung Vereinbarkeit Familie und Beruf, Weiterentwicklung des Aktionsplans zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Haase: „Frauen müssen im Beruf aufholen, Männer zuhause. Beides, Erwerbs- und Familienarbeit, sind nötig, damit unsere Gesellschaft funktioniert.“ Sie will „die Stärken der Frauen stärken“. Zur Sicherung der Chancengleichheit für Frauen und Männer ist ein Frauen- und Gleichstellungspolitisches Handlungsprogramm mit einem Paket konkreter Maßnahmen geplant. Es soll Anfang 2011 vorgelegt werden. Haase: „Wir wollen damit tatsächliche Chancengleichheit voranbringen, Benachteiligungen zielgerichtet beseitigen, Frauenfördermaßnahmen initiieren, der Geschlechtergerechtigkeit Nachdruck verleihen und eine strukturell integrierte Gleichstellungspolitik verankern.“ Das Programm und die Maßnahmen sollen im Dialog mit vielen Beteiligten entwickelt werden, darunter Frauenverbände, Unternehmen, Kommunen, Kammern und Gewerkschaften. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll verbessert werden. Haase: „Bei den Familien gilt unser besonderes Augenmerk den allein Erziehenden. Sie brauchen - auch im Interesse der Kinder - eine besondere Förderung.“ Etwa 46 Prozent der allein Erziehenden in Brandenburg beziehen (Jahr 2008) Hartz-IV Gelder, oft als „Aufstocker“, da sie im Niedriglohnsektor beschäftigt sind. Bundesweit sind es 42 Prozent. Zu ihrem Selbstverständnis von Gleichstellungspolitik sagte Friederike Haase: „Gleichstellung der Geschlechter steht für gleiche Chancen von Frauen und Männern mit und ohne Kinder, in allen Altersstufen und Lebensphasen. Chancengleichheit bedeutet, dass vorhandene Potenziale genutzt und gefordert sowie Bedürfnisse erkannt und gedeckt werden. Gleichstellung bedeutet nicht, dass zwischen Mann und Frau, zwischen Mädchen und Jungen in allen Bereichen eins zu eins Ausgewogenheit bestehen muss. Als Gleichstellungsbeauftragte schaue ich genauer hin, wo es noch Ungleichheiten oder Diskriminierung gibt.“

Zur 20. „Brandenburgischen Frauenwoche“ am 13.03.2010 im Freizeitzentrum Bernsdorf wird sich ***„Eine Welt Gruppe“*** der Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Liebenwerda mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten vorstellen. Die Gemeindegruppe gibt es seit dem 27. Januar 2009 und alle Mitglieder arbeiten dort ehrenamtlich. Sie unterstützen ehemalige Kriegsflüchtlinge in El Salvador, besonders in ihrem Partnerdorf „El Marillo 2“, gelegen in der Küstenregion am Unterlauf des Rio Lempa. Die Menschen dort sind vor allem im Bereich Bildung und Gesundheit auf Spenden angewiesen. Vor Ort sorgen ein Pastoralteam und die VertreterInnen der Gemeinden für ein vollständiges und gerechtes Verteilen der Mittel. Um die benötigten Gelder zu bekommen, sammelt die Gemeindegruppe Spenden und verkaufen fair gehandelte Waren aus der „dritten Welt“. Mit dem Kauf dieser Waren helfen die Käufer den ProduzentInnen in den Entwicklungsländern. Die Gewinne, die sich durch den Handel ergeben, kommen den Projekten in El Salvador zugute. Nach den ersten Verkäufen konnte die Gemeindegruppe den Warenbestand vergrößern und bieten hauptsächlich Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade, Reis, Rohrzucker und weitere Lebensmittel sowie ein kleines Sortiment von Kunsthandwerk an. Ihr Spendenziel besteht darin, das Geld für die Bezahlung der Gesundheitspromotorin von „El Marillo 2“ zusammenbekommen und auch den Lohn für 2 Lehrerinnen, die an der Grundschule von „El Marillo 2“ arbeiten.

Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte

Jugend/Familie/Sport

Erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Kreismusikschule Elbe-Elster mischte kräftig mit in Forst

Der populäre Wettbewerb „Jugend musiziert“ fasziniert auch 2010 junge Musiker in der ganzen Bundesrepublik. Am 15. und 16. Januar 2010 war für die Musiktalente bei uns im Kreis die erste regionale Etappe des Wettbewerbes in Forst. In fünf Solo- und sechs Ensemblewertungen stellten sich von insgesamt 273 Teilnehmern allein 61 junge Schüler aus dem Elbe-Elster-Landkreis der fachkundigen Jury. Die Gemütszustandsbeschreibung bei Schülern und Lehrern war facettenreich, selbst die „alten Hasen“ sind nicht frei von Nervosität und Lampenfieber, aber diese Begleiterscheinungen waren auf der Bühne fast wie weggeblasen. Die Wettbewerbsatmosphäre war sehr angenehm, die Jury gewohnt freundlich, aber natürlich auch fachlich kritisch. Für Schüler und Lehrer ist neben der erreichten Punktzahl das Auswertungsgespräch der Fachjury ein wichtiges Angebot, bekommt man doch hier die Bestätigung seiner künstlerischen Arbeit und Hinweise für das weitere Vorankommen. Das Leistungsniveau aller Schüler des Elbe-Elster-Kreises war erstaunlich hoch. 17 Teilnehmer konnten sich über eine Delegierung zum Landeswettbewerb freuen, die an eine Mindestpunktzahl von 23 gebunden ist. Trotzdem sorgte der Ehrgeiz natürlich auch dafür, dass sich so manch einer geärgert hat, wenn er mit 22 erreichten Punkten das nahe Ziel so knapp verpasst hat. Besondere Freude herrschte bei den Debütanten, die sich zum ersten Mal bei einem Wettbewerb präsentierten, sie waren mit sich und der erreichten Punktzahl sehr zufrieden. Erstmalig ausgeschrieben war die Wettbewerbskategorie „Gesang solo (Pop)“. Mit 20 teilnehmenden Solisten (davon allein 10 von unserer Musikschule) wurde dieser neue Bereich sehr gut angenommen, Nathalie Lesch aus Bad Liebenwerda erreichte hier mit 24 Punkten das beste Ergebnis der Starter aus dem Elbe-Elster-Kreis. Als Highlight kann man wohl nicht nur die hohe Beteiligung der Elbe-Elster-Schlagzeuger bewerten. Von 18 teilnehmenden Schülern waren 10 von unserer Musikschule angereist, davon haben alle mindestens 23 Punkte erreicht.

Minh Anh Bui (Klavier) und Johanna Ertle (Klarinette)

Das ist ein Ergebnis, welches für den hervorragenden Ausbildungsstand der Kreismusikschule spricht. Ein glücklicher Friedrich Körner aus Finsterwalde konnte mit erreichter Höchstpunktzahl den begehrten Sonderpreis mit nachhause nehmen. Sein Lehrer, Lars Weber, zeigte sich noch überraschter, als ihm eine besondere Ehre zuteil wurde: Er bekam vom Landesverband der Musikschulen den Sonderpreis für sein besonderes Engagement um die Talentförderung beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ überreicht. Insgesamt blickt die Musikschule auf ein sehr erfolgreiches Abschneiden beim Regionalwettbewerb zurück, und wir sind schon jetzt gespannt, wie sich die Schüler im März auf Landesebene in Potsdam schlagen.

An eine große Erholungsphase kann also erst einmal nicht gedacht werden.

Elvira Mader, Regionalstellenleiterin Kreismusikschule Finsterwalde

Die Ergebnisse der Teilnehmer noch einmal in der Übersicht:

1. Preis: Johanna Ertle, Minh Anh Bui, Christin Muschter, Ina Dietsche, Nic Dietsche, Charlotte Faltin, Julia Friedrich, Sophie Richter, Tillmann Spiegl, Samira Hilbig, Franka Hopp, Sophie Fischer, Johanna Piater, Theresa-Helene Handschack, Sina Schultze, Julia Schulze, Josefine Müller, Florian Bergener, Annekatrin Herrbruck, Philipp Horstmann, Henriette Barth, Romy Freigang, Karoline Weidt, Danny Härtel, Tina Tepper, Tanja Tepper

2. Preis: John-Felix Reiniger, Lucas Jenner, Gregor Göbel, Andreas von Reppert, Julia Stohr, Christine Fendel, Hanno Nusche, Julia Zachaei, Jannes Karakas, Erik Donat, Clemens Acksteiner, Laurenz Müller

1. Preis mit einer Delegierung zum Landeswettbewerb: Daniel Müller, Tanja Tepper, Tina Tepper, Cornelius Pilz, Lars Flechsig, Marlen Meißner, Patrick Schülzke, Natalie Lesch, Leon Henze, Christoph Thieme, Tim Rudolf, Moritz Bubner, Friedrich Körner, Paul Erdmann, Eric Lützner, Richard Bergener, Konrad Meusel

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.
- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
  vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
  Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Bildung/Kultur

Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster

im Schuljahr 2009/2010

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 15. bis 19. Februar 2010 eine **Woche** der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können - für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung.
Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen. Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und für Informationen zu nutzen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf unserer Website unter http://www.oszee.de/content/view/298/178/

Abteilung 1 Sozialwesen Finsterwalde, Fr.-Engels-Str. 31

Montag	15.02.2010	Persönliche Beratung durch Abteilungsleiter und Bildungsgangkoordinatoren zur Ausbildung (Zugangsvoraussetzungen, persönliche Voraussetzungen, Praktika) Für die Bildungsgänge: - Berufsfachschule Soziales - Fachoberschule Soziales - Fachschule Sozialwesen mit den Bildungsgängen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik Terminabsprache ist notwendig!
Dienstag	16.02.2010	Tag des offenen Lernens BFS + FOS Die Berufsfachschüler bzw. Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor Einführung/Ausbildungsgrundsätze/Rundgang Schauunterricht in den Fachräumen
Mittwoch	17.02.2010	Tag des offenen Lernens BFS + FOS Die Berufsfachschüler bzw. Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor Einführung/Ausbildungsgrundsätze/Rundgang Schauunterricht in den Fachräumen
Donnerstag	18.02.2010	Tag des offenen Lernens FS Bildungsgang Sozialpädagogik Die Fachschüler/angehende Erzieher stellen ihre Ausbildung vor Einführung/Ausbildungsgrundsätze/Rundgang Präsentation und Beratung von Schüler zu Schüler Möglichkeiten zur Teilnahme am Lernfeldunterricht Möglichkeiten der individuellen Beratung
Samstag	27.02.2010	Tag der offenen Tür von 09:00 Uhr - 13:00 Uhr Beratungen: FOS 09:30 Uhr 10:30 Uhr BFS 09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr Fachschule: individuelle Gespräche mit Lehrern und Fachschülern

Abteilung 2 Metalltechnik Elsterwerda, Berliner Straße 52
Insbesondere versuchen wir, mit unserem Tag der offenen Tür die Zusammenarbeit mit den territorial weit auseinander liegenden Ausbildungsbetrieben zu intensivieren. Gern beraten wir aber auch zukünftige Auszubildende über Inhalte, Struktur und Lernmethoden einer dualen Berufsausbildung.

Mittwoch	17.02.2010	09:45 Uhr - 12:00 Uhr Teilnahme am Unterricht in den Berufen Metallbauer, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Mechaniker f. Land- und Baumaschinentechnik und Anlagenmechaniker für SHK nach vorheriger Anmeldung bis 12.02.09 15:00 Uhr - 18:00 Uhr Tag der offenen Tür mit Führungen durch das Schulgebäude, Gesprächen mit Klassen- und Fachlehrern sowie mit dem Abteilungsleiter und der Sozialarbeiterin 18:00 - 19:30 Elternversammlungen der Klassen des 1. Ausbildungsjahres in den Metallberufen (alle Eltern und Betriebe sind herzlich eingeladen)

Abteilung 3 Elektrotechnik Elsterwerda, Berliner Straße 52
Wir informieren über unsere Ausbildungsziele in den einzelnen Berufen der Elektrotechnik, insbesondere auch über die Ausbildungsinhalte in den einzelnen Lernfeldern. Gern kommen wir mit den Ausbildungsfirmen ins Gespräch über neue Inhalte und Lernmethoden.

Mittwoch	17.02.2010	09:45 Uhr - 13:10 Uhr Teilnahme am Unterricht in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik, Mechatroniker nach vorheriger Anmeldung bis 12.02.09 15:00 Uhr - 18:00 Uhr Tag der offenen Tür mit Führungen durch das Schulgebäude, Gesprächen mit Klassen- und Fachlehrern sowie mit dem Abteilungsleiter und der Sozialarbeiterin

Abteilung 4 Wirtschaft/Verwaltung, Elsterwerda, Elsterstraße 3
Wir informieren Sie über unsere Ziele, Ausbildungsinhalte und -methoden. Nach vorheriger Anmeldung können Sie zwischen 08:00 Uhr und 14:00 Uhr den Unterricht besuchen.

Montag	15.02.2010	Präsenztag Verwaltungsfachangestellte(r)
Mittwoch	17.02.2010	Einzelhandelskauffrau/mann, Fachkraft Lagerlogistik, Fachlagerist, Bürokaufleute, Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel Gespräche mit den Fachlehrern von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Abteilung 5 Wirtschaft/Berufsvorbereitung, Elsterwerda, Feldstraße 7a

Montag	15.02.2010	Besuchsmöglichkeit des zweiten Jahres der zweijährigen Fachoberschule Wirtschaft von 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, Raum 6
Dienstag	16.02.2010	offener Unterricht Friseurausbildung und zweijährige Fachoberschule Wirtschaft von 08:00 Uhr - 11:15 Uhr Ausbilderberatung Friseure: 16:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	17.02.2010	offener Unterricht einjährige Fachoberschule Wirtschaft von 09:45 Uhr - 12:30 Uhr; Raum 4
Montag -	15.02. -	offener Unterricht im Fachbereich Berufsvorbereitung
Freitag	19.02.2010	nach vorheriger Anmeldung von jeweils 09:45 Uhr bis 14:05 Uhr
Samstag	27.02.2010	von 09:00 bis 11:00 Uhr Tag der offenen Tür

Abteilung 6 Berufliches Gymnasium, Falkenberg, Clara-Zetkin-Str. 8

Donnerstag	19.2.2010	Elternsprechtag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Montag -	15.02. -	
Freitag	19.02.2010	Möglichkeit des Schnupperunterrichts für Schüler der 10. Klassen nach vorheriger Anmeldung
Samstag	20.02.2010	Tag der offenen Tür 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr 10:30 Uhr Informationsveranstaltung zu den Bildungsgängen im Beruflichen Gymnasium

Abteilung 7 Bau, Holz, Farbe, Gestaltung, Herzberg, Anhalter Str. 10

	15.02. - 19.02.2010	08:00 bis 15:00 Uhr Offener Unterricht und Beratungen zu den Bildungsgängen nach vorheriger Anmeldung
Mittwoch	17.02.2010	08:00 bis 12:00 Uhr Besuch der Abt. 7 des OSZ durch OS Schlieben
Samstag	06.03.2010	09:00 bis 12:00 Uhr Tag der offenen Tür - Beratungen zu Berufen der dualen Berufsausbildung und der Bildungsgänge der Berufsfachschule - Schüler stellen an Infoständen die Berufe der dualen BA, die Bildungsgänge Gestaltungstechnische Assistenten und Assistenten für Innenarchitektur vor - Anbieten von Lehrstellen durch die Kreishandwerkerschaft, der IHK und Firmen - Vorführungen zum Holzschnitt und Herstellung von Kalenderblättern - Präsentation von Konstruktionszeichnungen und der EnEV - Durchführung eines Zimmererprojektes - Graffitiübungen - Bewerbungstraining

Termine der Tage der offenen Tür (Zusammenfassung)

Mittwoch 17.02.2010	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Abt. 2 Metalltechnik/Abt. 3 Elektrotechnik 04910 Elsterwerda, Berliner Straße 52
Samstag 20.02.2010	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr	Abt. 6 Berufliches Gymnasium 04895 Falkenberg, Clara-Zetkin-Str. 8
Samstag 27.02.2010	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Abt. 5 Wirtschaft/Berufsvorbereitung 04910 Elsterwerda, Feldstraße 7a
Samstag 27.02.2010	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Abt. 1 Sozialwesen 03228 Finsterwalde, Fr.-Engels-Str. 31
Samstag 06.03.2010	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Abt. 7 Bau, Holz, Farbe, Gestaltung 04916 Herzberg, Anhalter Str. 10

Tag der offenen Tür

am Beruflichen Gymnasium in Falkenberg

Alle interessierten Schüler der 10. Klassen, die im nächsten Schuljahr eine Ausbildung zum Erwerb des Abiturs beginnen möchten, können gemeinsam mit ihren Eltern am **20. Februar 2010** einen Einblick in die Angebote des Beruflichen Gymnasiums am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Falkenberg bekommen. **Von 09:30 bis 12:00 Uhr** öffnet das Berufliche Gymnasium in der Clara-Zetkin-Straße 8 in Falkenberg seine Türen. An diesem Tag erhalten Sie Informationen zu Unterrichtsfächern und Inhalten der angebotenen beruflichen Schwerpunkte sowie zum traditionellen Abitur.

Außerdem können sich die Besucher vom Fortschritt der umfangreichen Baumaßnahmen am Schulstandort Falkenberg überzeugen sowie einen Blick in einige bereits fertig gestellte Unterrichtsräume werfen.

Sabine Lundström, Abteilungsleiterin Berufliches Gymnasium

Melanchthon-Gymnasium Herzberg

lädt zum Tag der offenen Tür ein

Welche Schule - Gymnasium oder Oberschule - ist die richtige für mein Kind? Sollte es das Gymnasium besuchen? Welche Anforderungen werden dort gestellt? Abitur - ja oder nein? Wie gelange ich in die gymnasiale Oberstufe? Wie ist diese inhaltlich und organisatorisch aufgebaut? Fragen über Fragen, vor denen Schüler der 6. Klassen und deren Eltern im Laufe des Schuljahres stehen werden. Das Kollegium des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg möchte Schülern und Eltern bei der Beantwortung der Fragen - wenn erforderlich - behilflich sein. Aus diesem Grunde findet am **Samstag, dem 13. Februar 2010, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr in beiden Häusern des Gymnasiums (Rosa-Luxemburg-Str. 35 und 44)** ein **Tag der offenen Tür** statt. Dazu laden wir alle betreffenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung und interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Schule zu überzeugen, alle Klassen- und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Den Schülern der 6. Klassen sowie deren Eltern steht die Schulleitung für ein individuelles Gespräch am gesamten Vormittag zur Verfügung, so u. a. über das gesetzlich neu geregelte Aufnahmeverfahren. Außerdem berichten Schülerinnen und Schüler der jetzigen 7. Klassen über die Anforderungen in den einzelnen Fächern. Für die musikalischen Höhepunkte sorgen unser Schulorchester und Schulchor. Sie zeigen Proben ihres beachtlichen Könnens. Der Oberstufenkoordinator unserer Schule informiert ausführlich über Möglichkeiten und Bedingungen zur Aufnahme eines Studiums nach dem bestandenen Abitur. Zahlreiche Info-Broschüren stehen diesbezüglich zur Verfügung. Weitere Höhepunkte unseres Programms können dem in der Schule ausliegenden Flyer entnommen werden. Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg freut sich auf Ihren Besuch.

Manfred Fischer, Schulleiter

Oberschule Falkenberg

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am **20. Februar 2010** führt die Oberschule Falkenberg den traditionellen Tag der offenen Schultür in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** durch. Wir laden dazu recht herzlich alle an unserer Einrichtung interessierten Schüler, Eltern und Gäste ein. Neben interessanten Projekten der einzelnen Fächer werden Sie Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Ganztagsbetriebes, der intensiven, gezielten Berufsvorbereitung sowie zur internationalen Kooperation erhalten. Selbstverständlich erfahren Sie Wissenswertes zu schulischen und beruflichen Abschlüssen. Für Fragen, insbesondere für Schüler und Eltern der zukünftigen 7. Klassen, stehen wir an diesem Tag gern zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich bei Unklarheiten jederzeit auch direkt mit unserer Bildungseinrichtung in Verbindung setzen: Oberschule Falkenberg, W.-Rathenau-Str. 16, 04895 Falkenberg; Tel. 035365 2130.

Detlev Hahn, Komm. Schulleiter Oberschule Falkenberg

ALUMNI-Projekt stößt erneut auf positive Resonanz

Studenten und Dozenten am Elsterschloss-Gymnasium zu Gast

Im Rahmen des so genannten ALUMNI-Projektes waren am 5. und 6. Januar 2010 Studenten und Dozenten der BTU Cottbus und FH Lausitz zu Gast an dem Elsterschloss-Gymnasium in Elsterwerda. Ziel dieses innerschulischen Projektes war es, den Schülern der 12. Klasse den Alltag eines Studenten nahe zu bringen, selbst zu erleben, was es heißt wissenschaftlich zu arbeiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich noch sicherer bei der Studiumswahl zu werden. Durch eine sinnvolle Unterteilung der Zwölftklässler in überschaubare Gruppen wurde uns nun die Chance gegeben, die angereisten Studenten der Universitäten und Fachhochschulen Brandenburgs ganz persönlich kennen zu lernen. Im Vordergrund stand es, uns Schülern einen umfassenden Einblick in das Leben eines Studenten zu geben. Neben Beschreibungen des Studentenalltags, dem Ablauf von Vorlesung, dem Verfahren der Immatrikulation und optionaler Finanzierungsmöglichkeiten wurde uns auch der Weg nach dem Studium geschildert. Vielen Schülern wurde es dabei ermöglicht, ihre Fragen aus erster Hand beantwortet zu bekommen und Zweifel am Studium aus dem Weg zu räumen. Um einen hautnahen Eindruck von der Arbeit eines Studenten zu erhalten, durften wir am darauf folgenden Tag selbst in die Rolle eines Laboranten schlüpfen. Ausgerüstet mit Kittel und Handschuhen mussten wir nach einer absolvierten Theoriestunde selbst Hand anlegen. Zwei der vielseitigen Themen der nachgebildeten Vorlesung war die Herstellung eines genetischen Fingerabdrucks mit anschließender kriminalistischer Auswertung, ob unsere ermittelte DNS-Spur vom Täter stammt und die Herstellung einer Farbstoffsolarzelle. Durch dieses wissenschaftliche Arbeiten mit schulexternen Mitteln wurde eine ganz neue Seite des Experimentierens aufgezeigt. Sinnbildlich wurde uns vermittelt, welche Erlebnisse uns während des Studiums erwarten werden und dass die hohe Wissenschaft doch meist mit viel Spaß verbunden ist. Resümierend können die Schülerinnen und Schüler der zwölften Klassen auf zwei äußerst informative, spannende und erlebnisreiche Tage zusammen mit den Studenten der Hochschulen zurückblicken und eine positive Resonanz auf Seiten der Schüler, sollte die Schulleitung animieren, dieses wertvolle Projekt ALUMNI weiter beizubehalten.

Romy Freigang, Schülerin der Klasse 12b des Elsterschloss-Gymnasiums

Schülerinnen und Schüler der Robert-Reiss-Oberschule zauberten ein 3-Gänge-Menü

Prüfung im Wahlpflichtbereich Hauswirtschaft

Für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda war es am 11. Januar 2010 ein aufregender und gaumenfreundlicher Tag. Die Prüfung im Wahlpflichtbereich Hauswirtschaft stand auf dem Plan. Vier Gruppen hatten die Aufgabe ein 3-Gänge-Menü zu zaubern. Dabei wurde nicht nur die Vorbereitung, die Herstellung der Gerichte und die Auswahl der Zutaten bewertet, sondern auch die Dekoration auf der angerichteten Tafel. Von Käsesuppe, Gurkensalat über Hühnerfrikassee mit Reis, Kartoffel- und Nudelauflauf bis Obstsalat und Plinsen mit Apfelmus waren alle Gerichte appetitlich anzusehen. Dass sie auch lecker geschmeckt haben müssen, konnte man zum Ende des Unterrichts an den leeren Tellern erkennen, denn nach der Bewertung aller 4 Menüs durften sich die Schülerinnen und Schüler die Speisen schmecken lassen. Nun bleibt nur noch abzuwarten, wer den Weg des Koches nach Beendigung der Schule einschlagen möchte, denn gute Voraussetzungen sind bereits vorhanden.

Ramona Bauer, Robert-Reiss-Oberschule

Cindy Spangenberg, Sophie Mauer und Christiane Kuhrt schauen stolz auf ihr Ergebnis.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG WITTICH www.wittich.de

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster informiert über Kursbeginn

Regionalstelle Bad Liebenwerda
Markt 18 in 04924 Bad Liebenwerda

Line Dance - Kurserfolg an der VHS wird fortgesetzt!
Bei einer stimmungsvollen Line Dance-Party in Schönborn konnten am Ende des vergangenen Jahres die Teilnehmer des Liebenwerdaer Line Dance Kurses aus den Händen von Christine Tschesch ihre Zertifikate in Empfang nehmen. Unter Leitung von Frau Tschesch, einer der erfolgreichsten Line Dance Tänzerinnen Deutschlands, wird nun am 10. Februar 2010 um 18:00 Uhr wieder ein neuer Grundkurs im Kreismuseum Bad Liebenwerda (Am Lubwartturm) beginnen. Der Kurs geht über 10 Wochen, findet immer mittwochs statt und kostet 40,00 EUR. Teilnehmer des vergangenen Grundkurses, die ihre Fähigkeiten verbessern und vertiefen wollen sind auch gern gesehen.

Malkurse beim Künstler Ararat Hadeyan beginnen wieder!
Ab dem 16. Februar 2010 können im Atelier von Ararat Haydeyan, im Gut Saathain, wieder Einsteiger und Fortgeschrittene ihr Hobby, die Aquarell- und Ölmalerei, unter bester fachmännischer Anleitung pflegen. Die Aquarellkurse finden am 16. Februar 2010 um 16:30 Uhr und 19:00 Uhr und am 17. Februar 2010 um 14:00 Uhr und 16:30 Uhr statt. Der Ölmalkurs beginnt am 17. Februar um 19:00 Uhr. Diese Kurse werden auch als Fortbildung für Lehrer anerkannt.

Für folgende Kurse sind noch freie Plätze zu haben:
Tanzkurs - Grundkurs, jeweils Donnerstag ab 19:00 Uhr, in Möglenz, 20 Wochen
Autogenes Training, jeweils Freitag, oder täglich von 15:00 Uhr
Acrylmalerei, jeweils Montag ab 18:00 Uhr, 10 Wochen
Rhetorik für Einsteiger, 8 Wochen, jeweils Donnerstag
Yogakurse, 15. Februar und 16. Februar 2010 Beginn um 17:30 Uhr und 19:00 Uhr, 10 Wochen
Computer-Internetkurs am 09. Februar 2010, Beginn um 17:00 Uhr, 6 Wochen
Step-Aerobic jeweils Mittwoch um 19:00 Uhr, 10 Wochen
Englisch-Aufbaukurs in Elsterwerda, jeweils Mittwoch ab 18:30 Uhr, 10 Wochen
Italienisch für Einsteiger, jeweils Dienstag, 15 Wochen.

Bildungsprämie!
Berufstätige Bürger sollten derzeit unbedingt die Bildungsberatung der Volkshochschule nutzen, um eventuell in den Genuss einer 50 % -igen Kursermäßigung zu kommen.
Anmeldungen und Anfragen nehmen wir unter 035341 12295 und 035341 2050 entgegen. Per Mail unter vhs.lib@lkee.de. Sie finden uns auf dem

Wolfgang Geister, Regionalstellenleiter Bad Liebenwerda, Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde,
Tuchmacherstraße 22 in 03238 Finsterwalde

Theaterfahrt zur „Zauberflöte“
Am Freitag, dem 9. April 2010 führt die Theaterfahrt mit der Volkshochschule nach Dresden in die Staatsoperette. Um 19:30 Uhr ist die Zauberflöte von W. A. Mozart in klassischer Aufführung zu erleben. Preis ca. 40,00 EUR. Kartenreservierungen bitte umgehend unter Tel.03531 7176103 bzw. 7176105.

Fit im Straßenverkehr - Auffrischungskurs für langjährige Verkehrsteilnehmer
Die Volkshochschule bietet in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht für langjährige Verkehrsteilnehmer vier Veranstaltungen in Folge jeweils mittwochs in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr in Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22 an. Schwerpunkte sind zum Beispiel,
Aktualisierung des Wissens im Verkehrsrecht und Änderungen, Anforderungen an eigene Leistungsfähigkeit und Gesundheit und anderes. Der Kurs startet am 17. Februar 2010 um 10:00 Uhr und das Entgelt beträgt 8,00 EUR.

Gesunderhaltung durch „Qigong-Tai Chi“
Am Mittwoch, dem 24. Februar 2010 startet ein neuer Kurs Qigong-Tai Chi im Umfang von 15 Veranstaltungen. Am 17. Februar findet um 19:00 Uhr in der Hara Schule in Finsterwalde eine Informationsveranstaltung dazu statt. Der Kurs ist anteilig erstattungsfähig. Alle Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03531 7176103 bzw.7176105.

Englisch Konversation und Englisch fürs Büro
Ab 17. Februar 2010 starten mittwochs Englischkurse über jeweils 30 Unterrichtsstunden im Umfang von 15 Veranstaltungen. Englisch fürs Büro in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr und Englisch Konversation von 19:15 bis 20:45 Uhr. Das Entgelt beträgt 60,00 EUR, unter 10 Personen 75,00 EUR.

PowerPoint
Am Mittwoch, dem 17. Februar 2010 beginnt in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr im Gymnasium in Finsterwalde ein Computerkurs Powerpoint. Der Kurs umfasst 21 Unterrichtsstunden im Umfang von 7 Veranstaltungen. Das Entgelt beträgt 63,00 EUR, unter 10 Teilnehmern 73,50 EUR.
Anmeldungen unter 03531 7176105 oder 100.
Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E -Mail vhs.fi@lkee.de

Christine Naumann Kreisvolkshochschule

Ganz in **Ihrer Nähe.**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG WITTICH www.wittich.de

Regionalstelle Herzberg, Anhalter Straße 7 in 04916 Herzberg

Erstellung von Fotobüchern
Beginn: Donnerstag, 11. Februar 2010, 18:00 Uhr
Persönlich gestaltete Fotobücher sind das Trendprodukt im Bereich der digitalen Fotografie. Bei Fotobüchern handelt es sich um ein professionell gedrucktes und gebundenes Buch, das die Teilnehmer selbst mithilfe einer einfach zu bedienenden Software am Computer gestalten. In die Software integriert wurde ein kleines Programm zur Bildbearbeitung, sodass man auch weniger gelungene Aufnahmen eindrucksvoll präsentieren kann.
Ein Fotobuch stellt die anspruchsvollere Alternative zum Fotoalbum dar, in das Bilder oft mühsam eingeklebt und beschriftet werden müssen. Es kann ein perfektes Geschenk und zugleich Erinnerung an ein einmaliges Ereignis werden, wie Geburtstage, Hochzeiten, Einschulungen, Urlaubsreisen und andere Jubiläen.
Der Kurs umfasst 12 Unterrichtsstunden, und eine Informationseinheit erhalten Sie gratis.
Kombinationskurs Excel und Word
Beginn: Dienstag, 2. März 2010, 18:00 Uhr, 39 U-Stunden
Ideal ist dieser Kurs für alle, die in der täglichen Arbeit nur die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Die Verbindungen/Schnittstellen zwischen beiden Programmen als wesentlicher Vorzug sind Unterrichtsgegenstand.
Tastschreiben am PC ist angesagt
Beginn: Ende Februar 2010, 17:00 Uhr, 60 U-Stunden
Sie sind es leid nach dem Zwei-Finger-Suchsystem zu schreiben? Dann ist das Ihr Kurs! In der Wirtschaft, Verwaltung, Schule und auch im privaten Bereich werden Texte weitgehend mittels moderner Textverarbeitungsprogramme am PC erfasst und bearbeitet. Deshalb sollte dieser Kurs jene Jugendliche interessieren, die einen Beruf wählen, in dem Fingerfertigkeiten auf der PC-Tastatur gefragt sind. Im Vordergrund stehen das Beherrschen der 3 Buchstabentastenreihen, einschließlich Umschaltung und Zifferntastenreihe sowie die Erstellung von Geschäftsbriefen.
Weg mit den Pfunden!
Beginn: Dienstag, 23. Februar 2010, 18:00 Uhr, 20 U-Stunden
Haben Sie es sich über die Feiertage auch richtig gut gehen lassen und nun liegen Gans und Butterstollen wieder auf den Hüften? Es ist doch jedes Mal nach Weihnachten dasselbe: der Zeiger der Waage schlägt nach rechts aus, die digitalen Zahlen sind wieder viel zu hoch. Abnehmen ist angesagt - aber mit Vernunft. An der VHS Herzberg erwartet Sie ein Gruppenprogramm zum Wunschgewicht auf Dauer. Eine langfristige Verhaltensänderung der Ernährungsgewohnheiten steht im Vordergrund dieses Kurses. Unter Anleitung einer Diätassistentin bereiten Sie selbst schmackhafte, kalorienreduzierte Gerichte zu.
Dieser Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst - fragen Sie nach!
Orientalischer Tanz für Anfängerinnen
Beginn: Ende Februar, 19:30 Uhr, 20 U-Stunden
Bauchtanz hat viele Anhängerinnen in Europa gefunden. Immer mehr Frauen entdecken eine Vielfalt von Aspekten der Bauchtanzbewegungen, die zusätzlich ein Muskeltraining darstellen und das richtige Atmen befördern. Durch Wechsel von runden, weichen, fließenden, festen und kraftvollen Bewegungen wird der weibliche Körper in besonderer Form zur Geltung gebracht. Hinzu kommt die Pracht der Kleider und Kostüme, die der Fantasie keine Grenzen setzt. Durch den orientalischen Tanz wird ferner das allgemeine Wohlbefinden verbessert. Muskeln des Bauches und des Beckenbereiches werden aktiviert. Sie lernen ungenutzte und untrainierte Muskeln wieder zu beherrschen und spüren, sodass Sie schon nach kurzer Zeit gelenkiger und beweglicher werden.
Auskünfte können in der Regionalstelle Herzberg, Anhalter Straße 7 in 04916 Herzberg, persönlich oder unter der Telefon Nr. 03535/465301 (Frau Wolfsteller) eingeholt werden. Sie können sich auch per Mail: vhs.hz@lkee.de anmelden.
Weiterbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in mit Zertifikat-Abschluss
Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Herzberg bietet nach erfolgreichem Abschluss des 3. Lehrganges erneut die Weiterbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in mit Zertifikat-Abschluss an. Die Veranstaltungen finden vom 12. April 2010 bis 28. Juni 2010, montags von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr in Herzberg, im Oberstufenzentrum in der Anhalter Straße 10 statt.
Die Ausbildung beinhaltet folgende Themen

- Grundlagen der Gerontologie und die Bedeutung der Biografie
- Veränderungen im Alter, optimale Wirkungen von Arzneimitteln
- Medizinische Aspekte und der Umgang mit Demenz- und anderen Alterserkrankungen
- Möglichkeiten und Grenzen ambulanter und stationärer Pflege
- Gestaltungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter
- Kommunikation und Gesprächsführung bei Demenzerkrankung
- Gedächtnistraining und Umgang mit Demenzkranken
- Betreuungsrecht
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten im Alter
- Hospizarbeit
- Besondere Pflegesituationen bewältigen
- Religiöse Fragen älterer Menschen und Begleitung in Krankheit und Sterben

Das Weiterbildungsangebot der KVHS richtet sich an alle interessierten Frauen und Männer, die sich vorstellen können, alte Menschen regelmäßig in ihrem Zuhause stundenweise zu begleiten und die sich auf eine solche freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit qualifiziert vorbereiten möchten. Die Maßnahme ist ebenfalls für Familienangehörige gedacht, um ihnen fachliche Hilfe und Unterstützung bei der Pflege ihrer Nächsten zu geben.
Anmeldung unter: KVHS Herzberg, 04916 Herzberg, Anhalter Str. 7, Frau Preetz 03535 46 53 06 oder Herr Brasse 46 53 00, E-Mail: vhs.hz@lkee.de
Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Kulturkalender

Donnerstag
4. Februar 2010

Sonstiges
14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wie Mowgli zu den Wölfen kam …“ - Vorleserunde für Klein und Groß (Info-Tel.: 035341/12455)

Puppentheater
16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Hänsel und Gretel“ - Puppentheater mit der Puppenbühne Rabatz (Info-Tel.: 035341/6280)

Freitag
5. Februar 2010

Sonstiges
14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle Fiwave, Spielnachmittag

Fastnacht und Karneval
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), öffentl. Generalprobe des Plessaer Carnevals-Club e. V. unter dem Saisonmotto: „Aliwatschi außer Rand & Band, 5 x 11 im Abenteuerland“
ab 22 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Jugendkarneval unter dem Motto: „Auf ins Abenteuerland!“

Samstag
6. Februar 2010

Regionale Märkte
9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

Sonstiges
9:30 und 14 Uhr, Döllingen, Gemeindeamt, Gordener Str. 2a, „Obstbaumschnitt in Döllingen“ - Erfahren Sie mehr über die Technik des Obstbaumschneidens.
Im theoretischen Teil lernen Sie mehr über die Sorten und Anbauformen im Garten und auf der Wiese, im praktischen Teil können Sie das Gelernte an jungen und alten Bäumen erproben. (eigenes Werkzeug kann mitgebracht werden, Anmeldung bis 22.01. erforderlich unter 035341/61515)

Fastnacht und Karneval
14 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, Rentnerkarneval des RCC unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“
16 Uhr, Lindena, Gaststätte Pfeiffer, Jugendfastnacht
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Karneval unter dem Motto: „Schatzsuche“
19:11 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval
19:30 Uhr, Dubro, Fastnachtstanz
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Karneval unter dem Motto: „Der Arzt war da, jetzt ist es raus, ganz Brenitz muss ins Irrenhaus!“ (Kartentel.: 035323/324)
20 Uhr, Malitschkendorf, Zamperessen
20:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof, Karneval - 1. Bunter Abend
Stolzenhain (bei Schönewalde)**,** „Gasthaus Hagen“, Fastnachtsdisco
Großthiemig, Gaststätte Müller, Weiberfasching

Konzert
16 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Zechensaal, „Zechenlicht“ - Konzert mit dem Zeller-Orchester aus Meißen

Tanz und Disco
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Feuerwehrball mit der Tanzmusikband Opal

Sonntag
7. Februar 2010

Wandern und Radtouren
10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/14777)

Kinder
14 - 18 Uhr, Elsterwerda, Schlossplatz, Elbe-Elster-Halle, 3. Elsterwerdaer Kindertobetag mit Riesenrutsche, Clown, Hüpfburgen, Kletterstadt, Bungee, Basketballspiel, Trampolin, Rodeo Bull Riding u. v. m. Für Verpflegung ist gesorgt. (Kinder von 1 - 14 Jahren, Info-Tel.: 03571/922880)

Fastnacht und Karneval
15 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Seniorenkarneval unter dem Motto: „Verschollen auf Kaffeefahrt“
16 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Rentnerkarneval unter dem Motto: „Der Arzt war da, jetzt ist es raus, ganz Brenitz muss ins Irrenhaus!“ mit Kaffee und Kuchen (Karten-Tel.: 035323/ 324)
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Kinderfasching
15:11 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval
15:11 Uhr, Gräfendorf, Seniorenfasching

Konzert
17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Die Welt des Musicals“ - Erleben Sie mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde und der Sopranistin Marion Koch ein musikalisches Feuerwerk aus den großen Broadway-Welterfolgen, wie z. B. „Das Phantom der Oper“, „Grease“, „Cats“ u. a. (Info-Tel.: 03533/650 od. 03533/4169)

Montag
8. Februar 2010

Fastnacht und Karneval
15 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Kinderkarneval unter dem Motto: „Im Dschungel ist die Hölle los“

Sonstiges
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Vision - Hildegard von Bingen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag
9. Februar 2010

Vortrag
18 Uhr, Finsterwalde, Physio-Forum, Holsteiner Str. 4, „Rückengesundheit bei Kindern“ - Spielen, Bewegen, Erleben und Erlernen, die neue Form der Rückenschule. Vortrag von den Physiotherapeuten Carolin Schöllner und Heidi Eckert.

Mittwoch
10. Februar 2010

Sonstiges
9 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, Kreislicher Vorentscheid zum Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels
Uebigau, Schlossherberge, Regionalausscheid Lesewettbewerb 2010

Puppentheater
10 und 16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Puppenbühne Rabbatz

Donnerstag
11. Februar 2010

Vortrag
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wölfe in der Lausitz“ - Vortrag von Jana Schellenberg über den aktuellen Stand des Lausitzer Wolfsrudel (Info-Tel.: 035341/12455)

Sonstiges
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Valentinstag - „Wir überraschen unsere Lieben“

Freitag
12. Februar 2010

Fastnacht und Karneval
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, 1. Veranstaltung zur Weiberfastnacht
19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, Jugendkarneval des RCC unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“
Großthiemig, Jugendfastnacht

Samstag 13. Februar 2010

Fastnacht und Karneval
ab 13 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus, Karnevalsumzug unter dem Motto: „Jagdfieber“ und Mega-Festzelt-Party unter dem Motto: „Die Rückkehr der letzten Abenteurer“ (ab 16 Uhr)
14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Seniorenkarneval
19:11 Uhr Prösen, Karneval mit dem Winklischen Carnevals-Club 1998 e. V.
19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, Rentnerkarneval des RCC unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Karneval unter dem Motto:
„Der Arzt war da, jetzt ist es raus, ganz Brenitz muss ins Irrenhaus!“ (Karten-Tel.: 035323/ 324)
20:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof**,** Karneval - 2. Bunter Abend
20:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Karneval - Abendveranstaltung
Knippelsdorf, Männerfastnacht
Friedersdorf, (bei Rückersdorf), Gaststätte „Manigk“, Fastnachtstanz der Oppelhainer
Großthiemig, Jugendfastnacht

Sonntag 14. Februar 2010

Sonstiges
10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst
16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Valentinstag
17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5,
„Songrevue - Ich bin was ich bin“ - Rainer Luhn präsentiert Travestiekunst der ganz besonderen Klasse - ein heiterer, leicht frivoler Abend für Mann und Frau. (Info-Tel.: 03533/819245)
Kinder
14 Uhr, Dubro, Gaststätte Thier, Kindertanz
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Kinderfasching
15:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof, Kinderfasching
Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „15 Jahre Brandenburger Landfrauenverband e. V.“ - Eröffnung der Fotoausstellung über die Vielfalt der ehrenamtlichen Arbeit von Frauen aus dem ländlichen Raum
Fastnacht und Karneval
Großthiemig, Jugendfastnacht

Montag 15. Februar 2010

Tanz und Disco
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz (Reservierung unter Tel.: 035341/10254)
Fastnacht und Karneval
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Rosenmontagsball unter dem Motto: „Das Geheimnis der Ordensritte“
(Kartenvorverkauf 23.1 ab 14 Uhr,
Kulturhaus, Raum 13)
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Rosenmontag unter dem Motto:
„Der Arzt war da, jetzt ist es raus, ganz Brenitz muss ins Irrenhaus!“ (Karten-Tel.: 035323/324)
20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, Rosenmontag des RCC unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“
20 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Rosenmontagsball
Sonstiges
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Coco Chanel“
(Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 17. Februar 2010

Fastnacht und Karneval
17 Uhr, Schlieben, Amtsgebäude, Herzberger Str., Schlüsselrückgabe des Kolochauer Faschingsvereins

Donnerstag 18. Februar 2010

Sonstiges
15:30 Uhr, Koßdorf, Kindernachmittag

Freitag 19. Februar 2010

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Sonderausstellung des „Leistungskurses Kunst“ des Elsterschloss-Gymnasiums
Fastnacht und Karneval
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, 2. Veranstaltung zur Weiberfastnacht
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Faschingsparty für Kinder und Erwachsene
Konzert
21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Six-Unplugged“-Party total, völlig entspannt und auf 6 Barhockern mit Stefan & Crew (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

Samstag 20. Februar 2010

Kinder
15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag
Wandern und Radtouren
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)
Fastnacht und Karneval
19 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Fastnachtstanz
19 Uhr, Malitschkendorf, Männerabend
19:11 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Sponsorenkarneval
19 Uhr, Malitschkendorf, Männerabend
Knippelsdorf, Bunter Abend
Großrössen, Bunter Abend
Jeßnigk, Bunter Abend
Rückersdorf, Gaststätte „Jägerhof“, Jugendfastnacht
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte Manigk, Jugendfastnacht
Tanz und Disco
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes (Tischreserv. unter Tel.: 035341/10254)
Sonstiges
Plessa, Am Kraftwerk 1, „Die Feuerzangenbowle“ - das Buch - der Film - die Bowle & das Fondue live unterm Turbinentisch

Sonntag 21. Februar 2010

Wandern und Radtouren
13 Uhr, Plessa, Am Kraftwerk 1, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft der Grube Agnes unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner. Entdecken Sie eine Landschaft, die von der Eiszeit geformt, vom Mensch verändert und von der Natur zurückerobert wurde. Folgen Sie Reste des Untertage-Abbau und den Spuren der ersten Abraumförderbrücke der Welt.
(Info-Tel.: 03533/819825)
Konzert
13 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Blasmusik mit den „Wehnsdorfer Blasmusikanten“ (Vorbestellungen unter Tel.: 03535/3464)
Kinder
14:11 Uhr, Winkel, „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Kinderkarneval
Großrössen, Kindertanz

Montag 22. Februar 2010

Sonstiges
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Whisky mit Wodka“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)
Dienstag
23. Februar 2010
Fastnacht und Karneval
16 Uhr, Finsterwalde, Seniorenheim „Albert Schweitzer“, Frankenaer Weg, Fasching

Mittwoch 24. Februar 2010

Fastnacht und Karneval
16 Uhr, Finsterwalde, Seniorenheim Frankenaer Weg, „Albert Schweitzer“, Fasching

Donnerstag 25. Februar 2010

Vortrag
14 Uhr, Fürstlich Drehna, Altes Gärtnereihaus, Besucherzentrum, „Ausblicke in den Naturpark“ - Bildervortrag der Natur-

wacht und gleichnamige Ausstellung. (Info-Tel.: 0175/7213080)
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Mitten in Sümpfen und Wäldern“ - Vortrag von Dipl.-Geol. Manuela Armenat (Universität Göttingen) über die Regulierung der Schwarzen Elster mit Blick auf die großen wasserbaulichen Maßnahmen (1852 - 1864). (Info-Tel.: 035341/12455)

Sonstiges
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Informationsnachmittag zum Thema Mietrecht

Freitag 26. Februar 2010

Vortrag
19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Eiskalt - Über den Wolken“ - Dia-Show. Gil Bretschneider & Peer Schepanski von Grenzenlos-Expeditionen präsentieren Ihre neue Fahrrad-Expedition

Sonstiges
19 Uhr, Drasdo, Männerabend

Konzert
21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „The Hamburg-Blues-Band“ meet Chris Farlowe und Clem Clempson den Colosseum „Originals“ sowie Adrian Askew (Cocker, Atlantis) an der legendären „Hammond“ B3 auf „Mad-Dog-Blues“-Tour (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

Samstag 27. Februar 2010

Wandern und Radtouren
10 Uhr, Finsterwalde, Alexanderplatz, „Weltgästeführertag - Es riecht nach Arbeit“ - Spaziergang (ca. 2,5 Std.) in der Innenstadt mit Besichtigung von drei Kleinunternehmen (Info-Tel.: 03531/61605)

Kinder
15 Uhr, Lindena, Gaststätte Pfeiffer, Kinderfasching

Konzerte
17 Uhr, Falkenberg, Marktplatz, „Feuer, Holz und Blech“ mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V.

Tanz und Disco
20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Tanzveranstaltung „Ü 30“
Plessa, Am Kraftwerk 1, „Young & Beautiful“ - Tanzparty

Fastnacht und Karneval
Rückersdorf, Gaststätte „Jägerhof“, Männerfastnacht
Friedersdorf (bei Rückersdorf)**,** Gaststätte Manigk, Männerfastnacht

Montag 1. März 2010

Sonstiges
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Zerrissene Umarmungen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 2. März 2010

Sonstiges
19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vereinszimmer, „Glockenweihe in der St. Marien Kirche Herzberg und Kirchen der Umgebung“ - Filmvorführung von Wolfgang Klee

Mittwoch 3. März 2010

Konzert
19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „The Very Best of Black Gospel“ - Konzert mit dem Gospelchor aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“ (Kartentel.: 03535/482333, Kulturamt Hz, 03535/23506, Reisebüro Jaich)

Donnerstag 4. März 2010

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, Eröffnung der Ausstellung mit Dietrich Braumann aus Wittenberg und Klaus Kuhrmann aus Jessen

Freitag 5. März 2010

Sonstiges
14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle Fiwave, Spielnachmittag
17 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Sonderausstellung „Tiermalerei“ von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett

Kabarett
19 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, „Uns fragt ja keener“ - Kabarett mit Uwe Steimle, bekannt durch Funk und Fernsehen als Honecker-Imitator (Info/Kartentel.: 035362/743333)
19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Mutti ist die Allerbestie“ - Kabarett mit Ranz & May.
(Info/Kartentel.: 03533/819245)
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Bundeskabarett“ - Kabarett vom Feinsten, der Geheimtipp aus Bonn (Info/Kartentel.: 035341/10254)

Samstag 6. März 2010

Regionale Märkte
9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

Fastnacht und Karneval
19 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof „Strauch“, Männerfastnacht mit Disco
Kolochau, Kopplappenball

Vortrag
19 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, „Leben mit Geparden“ - Live-Diashow von und mit Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett

Konzert
21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Live in Concert - Hugo Laartz mit seiner Modern-Soul-Band (Info-Tel.: 03531/2286)

Disco und Tanz
Plessa, Am Kraftwerk 1, Discofox & Schlagerparty XXL
Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Frauentagsparty

Sonntag 7. März 2010

Sonstiges
10 - 17 Uhr, Elsterwerda, Mehrzweckhalle, Flohmarkt
15 Uhr, Plessa, Kulturhaus, kleiner Saal, „Een Guppchen Gaffee, een Schälechen Heeßen …“ - Gemütlicher Sonntagnachmittag mit Vortrag zu Kaffee und Verkostung
Schlieben, Weinberg, „Tag des offenen Weinbergs“

Tanz und Disco
14 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Zum heitern Blick“, Frauentagsfeier mit dem Chor „Pro musica“, anschl. Tanz.
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz (Reservierung unter Tel.: 035341/10254)

Konzert
17 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, Konzert mit „Gregorianika“

Montag 8. März 2010

Sonstiges
18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Frauentags-Fete 1“ mit Lommi´s „Da Capo Disco“ sowie einer stark kalorienreduzierten Brauhaus-Karte und dem MCE-Männerballett. (Info-Tel.: 03531/2286)
18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frauentagsveranstaltung
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Frauentagsfeier
Hillmersdorf, Frauentagsveranstaltung
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Der Solist“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 9. März 2010

Vortrag
18 Uhr, Finsterwalde, Physio-Forum, Holsteiner Str. 4, „Patientenverfügung“ - Vorsorgevollmacht und gesetzl. Änderungen erläutert von Liane Taubert (Rechtsanwältin) und Dr. med. E. Kiesel (Prakt. Arzt)

Mittwoch 10. März 2010

Wandern und Radtouren
10 Uhr, Finsterwalde, Markt, „Frauentagswanderung“ - Fahrt in die Weinstadt Schlieben mit Führung durch Schlieben mit einem Schliebener Stadtführer (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 03531/717830)

LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - *Vorspiel*
10-11 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Petterson & Findus - Fuchs-alarm“ - Puppenspiel mit dem Dresdener Figurentheater Jörg Bretschneider nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sven Nordqvist (Info-Tel.: 03533/4169)

Kabarett
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Die Hengstmannbrüder“ aus Magdeburg - Matthias und Tobias machen´s mit Lachgarantie (Info/Kartentel.: 035341/ 10254)

Donnerstag 11. März 2010

Puppentheater
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Puppentheater für Kinder mit Waffeln backen

Freitag 12. März 2010

Konzerte
16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, „Das große Ladiner Fest“ mit Belsy, Florian Fesl und Sigrid & Marina

Sonstiges
19 Uhr, Zinsdorf, Frauentagsfeier

Samstag 13. März 2010

Vorträge
ab 9 Uhr, Elsterwerda, FFw. „An der Unterführung“, Gerätehaus, Versammlungsraum, 6. Regionaler Kreisheimatkundetag unter dem Motto „Bauwerke in der Elsterwerdaer Innenstadt“ mit folgenden Programmhöhepunkten: Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Herrchen und den Tagungsleiter Herrn Nelle (9 Uhr) und folgenden Vorträgen: „Der Marktplatz“ von Herrn Schäfer (9:15 Uhr), „Südspitze des Marktplatzes“ von Schülern des Elsterschloss-Gymnasiums (9:55 Uhr), Fachwerkhaus Kleine Galerie „Hans Nadler“ von Herrn Zapke (10:10 Uhr), „Hotel Arcus“ von Herrn Herkner (10:30 Uhr), Kaffeepause (ab 11 Uhr), „Stadtkirche St. Katharina“ von Pfarrer Spantig und Herrn Galle (11:30 Uhr) und „Die Elsterbrücke“ von Herrn Uschner und Herrn Patrick (12 Uhr). (Anmeldungen bis 08.03. unter 03533/169098 erbeten)

Frauenwoche
14-20 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, „20. Brandenburgische Frauenwoche 2010“ des Landkreises Elbe-Elster unter dem Motto „Wir unternehmen was - weiblich wirtschaften und solidarisch handeln“ mit folgenden Programmhöhepunkten: Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Monika Löppen, Eröffnung durch den Schirmherren/in und Grußwort durch die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Frau Tack (ab 14 Uhr), Kabarett Brett´l Keller aus Wittenberg (14:45 Uhr), „Anett & Friends“ (16:45 Uhr) und Verkauf von fair gehandelten Produkten - eine Weltgruppe aus Bad Liebenwerda. (Eintritt: 7 EUR incl. Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Abendimbiss ab 17:30 Uhr auf eigene Kosten möglich, Anmeldung mit Angabe des Wohnortes bei Bustransfer bis 1. März unter 03535/461274 od. 462240, Fr. Löppen, Fr. Tscherner)

Tanz und Disco
18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Frauentags-Fete 2“ mit Lommi´s „Da Capo Disco“ sowie einer stark kalorienreduzierten Brauhaus-Karte und dem MCE-Männerballett. (Info-Tel.: 03531/2286)

Sonstiges
Schönewalde (bei Herzberg), Schule, Frauentagsfeier
Grassau, Frauentagsfeier
Jeßnigk, Frauentagsfeier

Sonntag 14. März 2010

Sonstiges
10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst
ab 11 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Dixiland-Brunch-Nr. X“ mit den Saspower Dixiland Stompers. (Info-Tel.: 03531/2286)

Kabarett
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Prädikat „Sehr gut“ aus Dresden - Breschke und Schuch bekannt durch TV (Info-Tel.: 035341/10254)

Montag 15. März 2010

LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel
Schlieben, Schulbibliothek, Bahnhofstr. 3, „Der Arzt Ihres Grauens!“ - Eine medizynische Lesung mit U. S. Levin aus den Büchern „Eiterherd ist Goldes wert“ und „Bis dass der Arzt uns scheidet“ (Info-Tel.: 035361/718)

Sonstiges
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Schande“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Zampern

6. Februar 2010
12 Uhr, Wiederau, Zampern
Rückersdorf, Jugendzampern
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Jugendzampern
Domsdorf, Zampern
Hillmersdorf, Zampern
Kolochau, Männerzampern
Wildenau, Zampern
Knippelsdorf, Zampern

7. Februar 2010
Stolzenhain, Zampern
Hartmannsdorf, Zampern

8. Februar 2010
9 Uhr, Dubro, Zampern der Kita „Themesknirpse“

9. Februar 2010
Sorno, Jugendzampern

11. Februar 2010
Kolochau, Kinderzampern
Finsterwalde, Zampern

12. Februar 2010
Polzen, Kinderzampern

13. Februar 2010
10 Uhr, Dubro, Zampern für „Jung und Alt“
11 Uhr, Malitschkendorf, Kinderzampern
13:11 Uhr, Drasdo, Zampern
Polzen, Zampern der Verheirateten
Rückersdorf, Männerzampern
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Männerzampern
Großrössen, Zampern
Rehfeld, Zampern

20. Februar 2010
Wehrhain, Zampern
Kolochau, Jugendzampern
Polzen, Jugendzampern
Sorno, Zampern

Feste

16. Februar 2010
Körba, Knutfest

6. und 7. März 2010
14 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Wintergartenfest

12. März 2010
16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Das große Ladiner Fest“ mit Belsy, Florian Fesl und Sigrid & Marina

Workshops

20. Februar 2010
9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Moderne Küche“ - Kochkurs, bei dem ein 3 Gänge-Menü zubereitet wird, dass im Anschluss serviert wird (Buchung/Info-Tel.: 03531/ 2214)

6. März 2010
9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Moderne Küche“ - Kochkurs, bei dem ein 3 Gänge-Menü zubereitet wird, dass im Anschluss serviert wird (Buchung/Info-Tel.: 03531/2214)

Ausstellungen

bis 14. Februar 2010
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., Sonderausstellung „Bäume, Alleen und Haine im Elbe-Elster-Land“ - Fotografien von Olaf Schulz.

bis 20. Februar 2010
Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Yin-Yang-Verwandlungen“ - Sonderausstellung mit Marion Conrad aus Linda.
Die Serien der Yin-Yang-Verwandlungen symbolisieren innere und äußere Entwicklungsprozesse, sowohl einzelner Individuen als auch von Paarbeziehungen mit gesellschaftlichem Kontext.
Dabei tritt die 8 als Schlüsselfigur auf.

bis 4. März 2010
Elsterwerda, „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung des „Leistungskurses Kunst“ des Elsterschloss-Gymnasiums.

4. März bis 1. April 2010
Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, Sonderausstellung mit Dietrich Braumann (Wittenberg) und Klaus Kuhrmann (Jessen).

4. März bis 11. April 2010
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Tiermalerei“ - Sonderausstellung von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett.

bis 31. März 2010
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen.
Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfsgeschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnisführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmach-Stationen.
„Ich lauf mir einen Wolf“ (5 .- 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 od. 035341/471594)

„The Very Best of Black Gospel“
Gospelkonzert in der Elsterlandhalle Herzberg
Im Jahr 2010 feiert die Ganztagsschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in Herzberg ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchte sich die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ der Öffentlichkeit nach Angaben von Schulleiterin Constanze Mailick näher vorstellen und einen Einblick in die schulischen und außerschulischen Aktivitäten geben. „Wir möchten zeigen, wie intensiv bei uns lernen wieder gelernt wird“, sagte die Schulleiterin. Zum Auftakt der Festivitäten kommt am 3. März 2010 der bekannte Gospel-Chor „The Very Best of Black Gospel“ zu einem Auftritt nach Herzberg. Die Gruppe avancierte zwischenzeitlich zum gefragtesten Gospelchor in Deutschland und Europa. „The Very Best of Black Gospel“ gibt auf ihrer Europa-Tour zum 1. Mal ein Konzert in der Kreisstadt. Eintrittskarten für das Konzert am 3. März 2010, 19.30 Uhr, in der Elsterlandhalle Herzberg sind zum Vorverkaufspreis von 25 Euro in der Schule unter Telefon 03535 409120 erhältlich.
(tho)

Achtung!
Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten, ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Vereine/Verbände

1. Anglerprüfung 2010 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am 6. März 2010 im Rathaus Markt 1 um 09:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 1. März bei der zur Prüfung zuständigen Stelle
Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4
03253 Schönborn
einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 25,00 Euro ist bei Abgabe des Antrages oder spätestens vor Beginn der Prüfung zu entrichten. Antragsformulare sind im Angelzentrum Finsterwalde und per E-Mail unter anglerverein@web.de erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein amtliches Prüfungszeugnis, das die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines durch die untere Fischereibehörde darstellt. Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der o. g. Ort und die Zeit verbindlich. Info Tel. 0160 99074845.
Wolfgang Mittelstädt, Vorsitzender Kreisanglerverband Finsterwalde e. V.

8. Angelbörse in Südbrandenburg

Auch im Jahr 2010 soll es wieder eine schon zur Tradition gewordene Angelbörse im Landkreis Elbe-Elster geben. Sie wird am Sonntag, dem 7. März 2010, wieder von 10:00 bis 15:00 Uhr im großen Saal der Finsterwalder Gaststätte „Zur Erholung“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 77 stattfinden. Interessierte Anbieter sollten sich rechtzeitig beim Sportfreund Klaus Haupt, 03238 Finsterwalde, Westfalenstraße 35 unter Telefon 03531 63279 anmelden. Der Veranstalter bittet um diese Information, um für Anbieter und Besucher wieder wie gewohnt möglichst gute Bedingungen zu schaffen. Wie bisher wird es wieder ein vielseitiges Angebot geben. Selbst gebastelte, nicht mehr benötigte, aber auch sehr gut erhaltene Angelutensilien und Ausrüstungen von der Stippangelei bis zum Meeresangeln und auch alte und neue Angelliteratur werden wohl wieder ihre Besitzer wechseln. Selbst Interessenten für einen erholsamen Angel- oder Familienausflug oder -urlaub können sich schon mal über preisgünstige Unterkünfte in der schönen Feriensiedlung des Kreisanglerverbandes Dahme-Spreewald am idyllischen DAV-Gewässer Schmöldesee informieren. Selbstverständlich wird auch wieder sehr intensiv gefachsimpelt werden. Unkostenbeitrag: 1 Euro.

Klaus Haupt, Angelverein Schwielochsee e. V.

Information ist unser Geschäft.
Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.
VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Außerordentliche Kreisversammlung 2010 des DRK KV Elbe-Elster-Nord e. V.

Zur Wahl eines neuen Vorstandes nach der im letzten Jahr vollzogenen Verschmelzung findet am Donnerstag, 25. Februar 2010, Beginn 18:00 Uhr im Schützenhaus in Doberlug-Kirchhain, Tiergartenstraße eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1.	Begrüßung	Dr. Obst
2.	Feststellung der Tagesordnung	Dr. Obst
3.	Kurzbericht über die Umsetzung der Fusion	Tallarek
4.	Neuwahl des Vorstandes	Kanter
5.	Satzungsänderung: Anpassung an die Erfordernisse der Abgabenordnung	Dr. Obst
6.	Anfragen und Mitteilungen	Delegierte

Dr. Elke Obst, Vorsitzende DRK KV Elbe-Elster-Nord e. V.

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Beim Landkreis Elbe-Elster ist zum 15. März 2010 die Stelle

Koordinator/Sozialberater für den Pflegestützpunkt Elbe-Elster

vorerst befristet für 2 Jahre mit 30 Wochenstunden zu besetzen.
Der Pflegestützpunkt bietet insbesondere älteren, pflegebedürftigen, von Pflegebedürftigkeit bedrohten und behinderten Bürgern des Landkreises sowie deren Familien Beratungs- und Unterstützungsangebote zum Thema Pflege und Soziales.

Aufgabenschwerpunkte:

- Erstkontakt und Einordnung der Anfrage hinsichtlich ihrer inhaltlichen Entsprechung zum Thema Pflege
- Erstberatung von hilfesuchenden Bürgern in allen Fragen zu Hilfen für ältere, pflegebedürftigen und von Pflegebedürftigkeit bedrohten Personen
- Organisatorische Unterstützung bei der Antragstellung von relevanten Sozialleistungen
- Vermittlung von Informationen allgemeiner Art wie z. B. die Höhe des Pflegegeldes oder Kontaktdaten von Leistungserbringern.
- Darstellung bedarfsorientierter niedrigschwelliger Angebote regionaler Anbieter
- Zielgenaue persönliche oder telefonische Vermittlung von Kontaktstellen
- Sicherstellen der Entgegennahme und Weiterleitung von Infomaterialien von externen Beteiligten zur Umsetzung des Versorgungsplanes an den Pflegeberater
- Darstellung der Leistungsangebote, Aktualisierung vorhandener Leistungsangebote
- Zusammenstellung und Übergabe von Angebotsübersichten, die auf den aktuellen Bedarf des Rat Suchenden angepasst sind
- Inhaltliche Unterstützung und Mitwirkung zu Sachverhalten im Rahmen des Fallmanagement nach den einschlägigen Sozialgesetzbüchern
- Überleitung von Anfragen aus komplexen Versorgungssituationen an den zuständigen Pflegeberater
- Öffentlichkeitsarbeit für den Pflegestützpunkt

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) im Gesundheits- und Pflegemanagement oder im Bereich Sozialarbeit
- hohe Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz
- Fähigkeit zum Konfliktmanagement
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Fähigkeit, Probleme zu erkennen, entsprechende Hilfen zu erschließen, Handlungsstrategien zur Problembewältigung mit den Betroffenen zu entwickeln, zu realisieren und zu dokumentieren
- Erfahrungen im Bereich der Gesprächsführung und Moderation sind erwünscht
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw
- gute PC-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 11 der Anlage C zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Eingruppierungsregelungen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Februar 2010** an den
Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Klaus Richter
Landrat

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Bereich des Gebäudemanagements zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Hausmeister/in (Oberstufenzentren Elsterwerda)

in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabeninhalt

- Selbstständige und verantwortungsvolle Durchführung aller anfallenden Arbeiten im Hausmeisterbereich
- Überwachung computergesteuerter technischer Anlagen
- Durchführung von Kleinreparaturen
- Pflege der Grünanlagen und Winterdienst
- Überwachung von Fremdleistungen
- Einsatz auch am Wochenende möglich

Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung in den Fachrichtungen Elektrik, Heizung, Sanitär oder mehrjährige Berufserfahrung im Hausmeisterbereich
- selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit
- Besitz des Pkw-Führerscheines

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 19.02.2010** an den
Landkreis Elbe-Elster,
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

In Vertretung
Dr. Erhard Haase
Dezernent

Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach § 17 Nummer 2 VOL/A

Kauf und Lieferung eines GPS-Gerätes Trimble GeoXT Handheld

a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Straßenverkehrsamt
Riesaer Straße 17
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/977633, Fax : 035341/977612
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535/46-1208

b) **Verfahrensart:**
Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach § 17 Nr. 2 VOL/A
Vergabe-Nr. 03/2010

c) **Gegenstand:**
Kauf und Lieferung eines GPS-Erfassungsgerätes
für die Aufnahme von Schilderstandorten (Verkehrszeichen)
- Hochleistungs-GPS mit Submetergenauigkeit und integriertem SBAS sowie EVEREST-Mehrwegeunterdrückung
- Hochauflösende VGA-Display für deutliche und klare Kartenbilder
- Verbindungsoptionen für Bluetoooth und Wireless LAN
- 1 GB interner Speicher und SD-Steckplatz für auswechselbare Speicherkarten
- Windows Mobile 6
- Robuster Feldcomputer mit Akku für einen ganzen Arbeitstag

Ort
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Straßenverkehrsamt
Riesaer Straße 17
04924 Bad Liebenwerda

d) **Unterteilung in Lose**
nein

e) **Ausführungsfristen:**
Lieferung sofort ab Auftragsvergabe

f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535/46-1208
Bewerbungsfrist: Mittwoch, den 10.02.2010
(Posteingang)

g) **Anschrift der Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535/46-2634

h) **Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird:**
Mittwoch, den 24.02.2010

i) **Geforderte Unterlagen zum Teilnahmeantrag:**
keine

k) **Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.**

Ausschreibung

Jagdpachtvertrag

Die Jagdgenossenschaft 04916 Schönewalde mit den Ortsteilen Grauwinkel, Freywalde und Schmielsdorf im Kreis Elbe-Elster verpachtet ab 01.04.2010 bis 31.03.2019 den gemeinschaftlichen Jagdbezirk. Größe des Jagdbezirkes ca. 2.200 ha, davon ca. 620 ha Wald. Grundbedingung ist die volle Übernahme der Wildschäden durch die Pächter. Jagdtourismus wird ausgeschlossen. Die Verpachtung erfolgt über den Weg der freihändigen Vergabe und ist nicht an das Höchstgebot gebunden. Schriftliche Angebote sind bis zum 28.02.2010 mit der Angabe des gebotenen Pachtzinses in einem verschlossenen Umschlag an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herrn Erhard Lehmann, Markt 22, 04916 Schönewalde, zu richten (Tel. 035362 377).
Erhard Lehmann, Vorsitzender Jagdgenossenschaft

Die Gemeinde Massen-Niederlausitz verpachtet zum Zeitpunkt ab 1. März 2010 das Bistro mit Cafeteria und Veranstaltungssaal in der Finsterwalder Straße 21, 03238 Massen-Niederlausitz (bekannt unter dem Namen Mecke's Bistro am Bahnhof).

Cafeteria inkl. Küche	157,3 qm	314,60 EUR/Monat (kalt)
Veranstaltungssaal	222,5 qm	311,50 EUR/Monat (kalt)
+ Nebenkosten in Höhe von ca.		850,00 EUR/Monat je nach Verbrauch

Kostenlos zur Verfügung gestellt werden: Parkplätze, Außenanlagen, Toiletten, Raucherzimmer, Lagerräume
Die Reinigung von Flur und Toiletten erfolgt zulasten des Mieters. Mietpreise sind verhandelbar. Mobiliar kann vom derzeitigen Mieter erworben werden.

Fragen zur **Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de